



Unselbständiger Investmentfonds (FCP) nach
französischem Recht

JAHRESBERICHT
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

zum 29. September 2023

Verwaltungsgesellschaft: CANDRIAM

Abschlussprüfer: PRICEWATERHOUSECOOPERS AUDIT

CANDRIAM - 19-21, route d'Arlon - L-8009 Strassen - Großherzogtum Luxemburg

Merkmale des OGA

Rechtsform

Rechtlich unselbständiger Investmentfonds (Fonds Commun de Placement [FCP]) nach französischem Recht.

Merkmale der Anteile

Kategorie	ISIN	Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge	Basiswährung	Mindestbetrag bei Erstzeichnung (*)	Mindestbetrag für weitere Zeichnungen	Ausgangs-Nettoinventarwert	Mögliche Zeichner
Anteil ‚Classique‘ in EUR	FR0010016477	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	10.000,00 EUR	Alle Anleger
Anteil ‚N‘	FR0013213964	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Vertriebsstellen und Intermediäre
Anteil ‚R‘	FR0012088771	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	100,00 EUR	Finanzintermediäre (einschließlich Vertriebspartner und Plattformen), (i) Die gesonderte Vereinbarungen mit ihren Kunden bezüglich der Bereitstellung von Wertpapierdienstleistungen hinsichtlich des Fonds geschlossen haben; und (ii) denen es untersagt ist, für die Bereitstellung der oben genannten Wertpapierdienstleistungen von der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit ihren geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Gebühren, Provisionen oder sonstige finanzielle Vergünstigungen zu empfangen.
Anteil ‚RS‘	FR0012088805	Thesaurierung	EUR	100 Mio. EUR	entfällt	100,00 EUR (**)	Von der Verwaltungsgesellschaft ernannten Vertriebsstellen und Finanzintermediären vorbehalten, die keinerlei Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft entrichten
Anteil ‚R2‘	FR0013213998	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Verwaltungsmandate zwischen einem Kunden und Belfius Banque, in deren Rahmen die Finanzverwaltung auf Candriam übertragen wurde und für die Belfius Banque ggü. einer Konzerngesellschaft der Candriam Group keinerlei Gebühren erhebt.
Anteil ‚U‘	FR0013213972	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	In Italien vertriebene Lebensversicherungsprodukte
Anteil ‚V‘	FR0011510023	Thesaurierung	EUR	25 Mio. EUR	entfällt	1.000,00 EUR	Alle Anleger
Anteil ‚V2‘	FR0013244878	Thesaurierung	EUR	25 Mio. EUR	entfällt	1.000,00 EUR	Versicherungsgesellschaften und in Deutschland vertriebene Lebensversicherungsprodukte
Anteil ‚Z‘	FR0010896217	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	1.000,00 EUR	OGA vorbehalten, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden und die von einer Konzerngesellschaft der Candriam Group verwaltet werden.
Anteile der Klasse I	FR0012502268	Thesaurierung	EUR	250.000,00 EUR	entfällt	1.500,00 EUR	Alle Anleger

(*) Der Mindestbetrag bei Erstzeichnung gilt nicht für die Verwaltungsgesellschaft, die verschiedenen Gesellschaften der Candriam Group und nicht für die Fonds, die von einer Gesellschaft der Gruppe verwaltet werden.

(**) Nettoinventarwert multipliziert mit 10 zum 12.05.2015.

Anlageziel

Im Rahmen seiner ausschließlich diskretionären Portfolioverwaltung ist das Ziel dieses Fonds, innerhalb der empfohlenen Mindestanlagedauer eine bessere Wertentwicklung zu erzielen als der €STR (kapitalisiert). Hierzu werden hauptsächlich Arbitragestrategien auf Aktien und/oder Indizes verwendet.

Der Fonds strebt eine annualisierte Volatilität von weniger als 5 % an.

Benchmark

Der herangezogene Indikator berücksichtigt ausdrücklich keine Nachhaltigkeitskriterien.

Der Fonds wird aktiv verwaltet, wobei der Anlageprozess keine Bezugnahme auf eine Benchmark impliziert.

€STR (kapitalisiert)

Er kann im Internet abgerufen werden unter <https://www.emmi-benchmarks.eu>.

Es handelt sich um einen kurzfristigen Zinssatz in Euro, der die Kosten von unbesicherten Geschäftskrediten zum Tagessatz von Banken in der Eurozone widerspiegelt.

- für einen Performancevergleich;
- zur Berechnung der Performancegebühr bestimmter Anteilklassen.

Er wird vom European Money Markets Institute bereitgestellt, das ein von der ESMA gemäß den Bestimmungen von Artikel 34 der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 registrierter Finanzdienstleister ist.

Er kann im Internet abgerufen werden unter <https://www.emmi-benchmarks.eu>.

Für die Fälle, dass der Referenzindex nicht länger veröffentlicht wird oder sich seine Zusammensetzung im Wesentlichen ändert, hat die Verwaltungsgesellschaft schriftlich solide Pläne ausgearbeitet. Sollte dies angebracht erscheinen, wählt die Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage dieser Pläne einen anderen Referenzindex. Ein Wechsel des Referenzindex wird in den Prospekt aufgenommen, der aus diesem Anlass geändert wird. Die Pläne sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anlagestrategie

• Eingesetzte Strategie

Die Verwaltung des Fonds ist darauf ausgerichtet, innerhalb der empfohlenen Anlagedauer eine Wertentwicklung zu erzielen, die über dem €STR (kapitalisiert) liegt. Hierzu nutzt der Fonds in erster Linie Arbitragestrategien sowie eine Risikoüberwachung, mit der die Volatilität des Fonds begrenzt werden kann.

Der Anteil der auf Aktien bezogenen Arbitragestrategien des Fonds ist nicht beschränkt.

Dieser Fonds berücksichtigt ausdrücklich keine Analyse von ESG-Aspekten. Insbesondere verfolgt der Fonds kein nachhaltiges Anlageziel und fördert konkret keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Sinne der SFDR-Verordnung.

Dieser Fonds nimmt aus einem oder mehreren der möglichen folgenden Gründe keine systematische Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen vor:

- Alle oder ein Teil der emittierenden Gesellschaften stellen keine ausreichenden PAI-Daten (PAI = principal adverse impacts, d. h. wichtigste nachteilige Auswirkungen) bereit.
- Das PAI-Kriterium wird beim Anlageprozess des Fonds nicht als ein entscheidendes Element erachtet.
- Der Fonds setzt derivative Produkte ein, für die eine Behandlung der PAI-Kriterien noch nicht definiert bzw. standardisiert ist.
- Die zugrunde liegenden Fonds können die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit nicht so berücksichtigen, wie von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt.

Die Anlagestrategie schließt Unternehmen aus, die auf nicht unerhebliche Weise an umstrittenen Tätigkeiten (hierzu zählen insbesondere die Tabakindustrie, Kraftwerkskohle und Rüstungsindustrie) beteiligt sind. Die Strategie

investiert nicht in Unternehmen, deren Tätigkeit in der Herstellung, der Verwendung oder dem Besitz von Anti-Personenminen, Streubomben, Waffen aus abgereichertem Uran oder ABC-Waffen (nukleare, biologische oder chemische Kampfmittel) oder Phosphorbomben liegt.

Diese Ausschlüsse gelten für direkte Investitionen sowie für Fonds, von denen Candriam die Verwaltungsgesellschaft ist.

Unter bestimmten Marktbedingungen kann das Analyse- und Auswahlverfahren auch durch einen Dialog mit den Unternehmen ergänzt werden.

Einzelheiten der bei Candriam geltenden Politik für den Ausschluss von Unternehmen und den Dialog mit Unternehmen sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft über folgende Links abrufbar:

https://www.candriam.com/4b0e56/siteassets/medias/publications/brochure/corporate-brochures-and-reports/engagement-policy/candriam_engagement_policy.pdf

<https://www.candriam.com/siteassets/medias/publications/sri-publications—candriam-policies/exclusion-policy.pdf>

Die Portfolioverwaltung verfolgt zwei Hauptkonzepte:

- eine dynamische Strategie, die durch Anlagen insbesondere in Derivaten auf die Aktienmärkte ausgerichtet ist;
- eine Strategie für die Basisportfolioverwaltung.

1. Dynamische Strategie

Die dynamische Strategie des Portfolios ist eine marktneutrale Aktienstrategie.

Der Fondsmanager setzt die diskretionäre statistische Arbitrage auf der Grundlage von quantitativen Analysen ein, in die qualitative Analysen mit einfließen.

In unser Anlageuniversum können alle statistischen Arbitragepositionen auf Aktien aufgenommen werden, deren Risiko-/Ertragsprofil dem Anlageziel des Fonds entspricht. Beispiele hierfür sind:

- Event-Arbitrage, z. B. bei Indexanpassungen:

Der Fondsmanager filtert Aktien heraus, deren Kurse von einer Statusänderung in einem Aktienindex beeinflusst werden. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn ein Titel neu in einen Index aufgenommen wird oder ein Wert aus einem Index ausscheidet. Auf die aus der Analyse hervorgehenden Titel geht der Fonds dann Long- oder Shortpositionen ein, um die durch ein solches Ereignis erzeugten Marktineffizienzen zu nutzen. Der Fondsmanager wählt die am besten geeignete Absicherung, die beispielsweise aus Indizes, einem Wertekorb oder einem vergleichbaren Wert bestehen kann.

- Arbitrage bei mit einem Abschlag gehandelten Vermögenswerten, z. B. von geschlossenen Fonds:

Der Fondsmanager analysiert die Differenz zwischen dem Umtauschkurs der Anteile eines geschlossenen Fonds und dem Wert der zugrunde liegenden Vermögenswerte. Ein Kursunterschied erzeugt ein Aufgeld oder einen Abschlag. Der Fonds geht folglich in Bezug auf die Titel, die mit einem deutlichen Aufgeld/Abschlag gehandelt werden, Long- bzw. Shortpositionen ein. Diese Positionen werden systematisch abgesichert, beispielsweise über Aktienindizes, Trackers oder Wertekörbe.

- Arbitrage bei Änderungen der Kapitalstruktur, z. B. bei Spaltungen:

Der Fondsmanager filtert Aktien heraus, deren Kurs von einer Spaltung beeinflusst wird. So können zum Beispiel aus einer Gesellschaft zwei neue notierte Gesellschaften hervorgehen. Auf die aus der Analyse hervorgehenden Titel geht der Fonds dann Long- oder Shortpositionen ein, um die durch ein solches Ereignis erzeugten Marktineffizienzen zu nutzen. Der Fondsmanager wählt die jeweils am besten geeignete Deckung, die beispielsweise aus Indizes, einem Wertekorb oder einem vergleichbaren Wert bestehen kann.

- Relative-Value-Arbitrage, z. B. Arbitrage bei Aktienpaaren:

Der Fondsmanager analysiert das Verhältnis zwischen den Kursen zweier vergleichbarer Aktien oder Aktienkörbe. Wenn das Verhältnis von seinem Mittelwert abweicht, geht der Fonds eine Longposition auf den oder die günstigeren Titel und eine Shortposition auf den oder die teureren Titel ein. Währungsrisiken werden in der Regel durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

2. Strategie für die Basisportfolioverwaltung

Die Basisportfoliostrategie verfolgt den Aufbau eines diversifizierten Portfolios aus privaten Emissionen

(Unternehmensanleihen und Finanztitel), Staatsanleihen und französischen bzw. ausländischen Geldmarktinstrumenten, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer Ratingagentur von A-2 (oder gleichwertig) verfügen oder von der Verwaltungsgesellschaft mit entsprechender Bonität eingestuft werden (insbesondere bei fehlendem Rating). Zudem kann der Fonds zur effizienten Portfolioverwaltung auf die nachfolgend beschriebenen Techniken zurückgreifen. Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Nettovermögens des Fonds aus.

- **Eingesetzte Instrumente**

- 1. Aktien: 0 % bis 100 %.**

Der Fonds kann bis zu 100 % in Eigenkapitalpapieren und zulässigen damit verbundenen Titeln anlegen.

Dabei handelt es sich vor allem um Aktien und um nach dem Währungs- und Finanzgesetz zugelassene Anteile oder Aktien geschlossener Fonds, die an einem geregelten Markt gehandelt werden. Die Anlagen erfolgen im Wesentlichen in Wertpapiere von Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung. Der Fondsmanager behält sich jedoch vor, auch in kleinkapitalisierte Titel zu investieren. Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Portfolios aus.

Das Nettoaktienengagement darf +/-10 % des Nettovermögens nicht übersteigen.

- 2. Schuldtitel und Geldmarktinstrumente: 0 % bis 100 %**

Dabei handelt es sich hauptsächlich um Anleihen und handelbare Schuldtitel, einschließlich *Commercial Paper*, von Emittenten aller Kategorien, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer der Ratingagenturen von mindestens A-2 (oder gleichwertig) verfügen.

Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Portfolios aus.

- 3. Aktien bzw. Anteile von OGA: 0 bis 100 %**

Nach Maßgabe der geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen kann der Fonds bis zu 10 % seines Vermögens in folgende Vermögenswerte investieren:

- Anteile bzw. Aktien von europäischen OGAW (die ihrerseits höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA investieren);
- Anteile bzw. Aktien von europäischen Alternativen Investmentfonds (FIA) oder ausländischen Investmentfonds (die höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA oder ausländischer Investmentfonds investieren), die die drei sonstigen Kriterien des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfüllen.

Die OGA werden von Candriam oder einer externen Verwaltungsgesellschaft verwaltet.

In diesem Rahmen kann der Fonds auch in börsengehandelten Fonds (Exchange Traded Funds) anlegen, die an einem geregelten Markt gehandelt werden.

- 4. Sonstige Vermögenswerte**

Der Fonds kann bis zu 10 % seines Vermögens in zulässigen Finanzinstrumenten oder Geldmarktinstrumenten anlegen, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden.

- 5. Derivative Finanzinstrumente**

Arten von Derivaten

Zur ordentlichen Verwaltung des Portfolios kann der Fonds Finanzderivate (wie Swaps, Futures, Optionen, CDS etc.) einsetzen, die sich insbesondere auf Aktien-, Zins- oder Währungsrisiken beziehen.

Darüber hinaus kann der Fonds zu Absicherungszwecken oder um Long- oder Shortpositionen einzugehen oder zu Arbitragezwecken Kontrakte zum Austausch von Gesamterträgen («Total Return Swaps») abschließen oder andere Finanzderivate mit gleichen Merkmalen (z. B. Differenzgeschäfte) einsetzen.

Bei den Basiswerten solcher Geschäfte kann es sich um einzelne Wertpapiere oder um Finanzindizes (Aktien, Zinsen, Währungen etc.) handeln, in die der jeweilige Fonds im Rahmen seiner Anlageziele investieren kann.

Diese Derivate können an geregelten Märkten oder außerbörslich gehandelt werden.

Zugelassene Gegenparteien

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte werden die Gegenparteien für diese Geschäfte von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw.

Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein.

Weitere Informationen über die Gegenpartei bzw. Gegenparteien solcher Transaktionen sind dem Jahresbericht des Fonds zu entnehmen.

Finanzsicherheiten

Siehe hierzu den Abschnitt „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

6. Finanzinstrumente mit eingebetteten Derivaten

Der Fonds kann ebenfalls in ETN (Exchange Traded Notes) auf Rohstoff-Futures-Indizes und ETC (Exchange Traded Commodities) anlegen. Das sind Schuldverschreibungen, die an geregelten Märkten gehandelt werden.

Er kann Schuldtitel mit der Option auf vorzeitige Rückzahlung auf Initiative des Emittenten oder des Inhabers halten (abrufbare Zahlungsverpflichtung und/oder Stillhalterverpflichtung) sowie allgemein jedes Finanzinstrument, das eine Finanzierungsvereinbarung einschließt.

7. Bareinlagen: 0 bis 100 %

Zum Zwecke des Liquiditätsmanagements behält sich der Fondsmanager vor, bis zu 100 % des Vermögens in Bareinlagen anzulegen.

8. Barkredite: 0 bis 100 %

Aufgrund von Geschäften im Rahmen seines Liquiditätsmanagements (laufende Anlagen und Auflösung der Anlagen, Zeichnungs- und Rücknahme- sowie Kauf- und Verkaufstransaktionen) kann der Fonds für bis zu 10 % seines Vermögens vorübergehend als Schuldner auftreten.

9. Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Der Fonds kann zur Renditesteigerung oder Risikominderung auf folgende Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung zurückgreifen, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben:

Wertpapierpensionsgeschäfte

Zu Zwecken des Liquiditätsmanagements kann der Fonds bis zu 100 % seines Nettovermögens im Rahmen von Wertpapierpensionsgeschäften (Entleihungen) anlegen.

Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 75 %.

Der Einsatz dieser Instrumente darf nicht dazu führen, dass der Fonds von seinen Anlagezielen abweicht oder dass zusätzliche Risiken eingegangen werden, die über dem im Prospekt definierten Risikoprofil liegen.

Wertpapierleihgeschäfte

Der Fonds kann die Wertpapiere in seinem Portfoliobestand verleihen, und zwar entweder direkt an einen Entleiher oder mittelbar durch Zwischenschaltung eines standardisierten Wertpapierleihsystems, das von einem anerkannten Wertpapierclearinginstitut organisiert ist, oder eines Wertpapierleihsystems, das von einem auf diese Geschäftsart spezialisierten Finanzinstitut organisiert ist, das Aufsichtsbestimmungen unterliegt.

Zu Zwecken des Liquiditätsmanagements kann der Fonds bis zu 100 % seines Nettovermögens im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften anlegen.

Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 75 %.

Echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Zedent (die Gegenpartei) verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, und der Fonds sich verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben.

Das Engagement des Fonds in diese Art von Geschäften kann sich auf bis zu 100 % seines Nettovermögens erstrecken.

Der erwartete Anteil variiert zwischen 50 % und 100 %.

Während der gesamten Laufzeit eines echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren darf der Fonds die vertragsgegenständlichen Wertpapiere nicht verkaufen oder verpfänden bzw. als Garantie begeben, es sei denn, der Fonds verfügt über andere Absicherungsmittel.

Echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Fonds verpflichtet, den im Rahmen dieses echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, während sich der Zessionar (die Gegenpartei) verpflichtet, die im Rahmen eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben.

Diese Art von Geschäften, die durch einen vorübergehenden Bedarf an liquiden Mitteln gerechtfertigt ist, darf sich auf 10 % des Nettovermögens des Fonds erstrecken. Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 10 %.

Bei Ablauf der Frist eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren muss der Fonds über die erforderlichen Vermögenswerte verfügen, um den für die Rückgabe an den Fonds vereinbarten Preis zu zahlen.

Der Einsatz dieser Instrumente darf nicht dazu führen, dass der Fonds von seinen Anlagezielen abweicht oder dass zusätzliche Risiken eingegangen werden, die über dem im Prospekt definierten Risikoprofil liegen.

Verbundene Risiken und Maßnahmen zur Risikominderung

Die Risiken in Verbindung mit den Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung (einschließlich der Verwaltung von Finanzsicherheiten) werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und begrenzt. Die Hauptrisiken umfassen das Ausfallrisiko, das Lieferisiko, das operationelle Risiko, das Rechtsrisiko, das Verwahrnisiko und das Risiko von Interessenkonflikten (wie im Abschnitt „Risikoprofil« erläutert). Diese Risiken werden von der Verwaltungsgesellschaft durch die nachfolgend beschriebene(n) Organisation und Verfahren begrenzt:

- *Auswahl der Gegenparteien und des rechtlichen Rahmens*

Die Gegenparteien für diese Geschäfte werden von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Bei diesen Gegenparteien muss es sich um Institute handeln, die einer Aufsicht unterliegen. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein. Mit jeder Gegenpartei wird ein marktüblicher Vertrag, dessen Bedingungen von der Rechtsabteilung und/oder dem Risikomanagement geprüft werden, geschlossen.

- *Finanzsicherheiten*

Siehe hierzu den Abschnitt „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

- *Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten*

Siehe hierzu den Abschnitt „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

- *Getroffene Maßnahmen zur Verringerung des Risikos von Interessenkonflikten*

Um das Risiko von Interessenkonflikten zu begrenzen, hat die Verwaltungsgesellschaft ein Verfahren zur Auswahl und Nachverfolgung der Gegenparteien eingeführt, das von Ausschüssen des Risikomanagements umgesetzt wird. Um jegliche Interessenkonflikte zu vermeiden, entspricht die Vergütung im Rahmen dieser Geschäfte den allgemeinen Marktpraktiken.

- *Grundsätze für die Vergütung im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften*

Erträge, die aus Wertpapierleihgeschäften erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu, und zwar nach Abzug der damit verbundenen direkten und indirekten operativen Kosten und Aufwendungen. Die an die

Verwaltungsgesellschaft zu zahlenden Kosten und Aufwendungen belaufen sich auf höchstens 40 % dieser Erträge.

Die Tätigkeit der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen solcher Geschäfte umfasst insbesondere den Abschluss der Wertpapierleihgeschäfte, die damit verbundenen nachfolgenden administrativen Kontrollen, die Überwachung der mit diesen Geschäften verbundenen Risiken, die rechtliche und steuerrechtliche Überwachung der Geschäfte, sowie die Absicherung der mit solchen Geschäften verbundenen operationellen Risiken.

Detaillierte Informationen zu den aus den Wertpapierleihgeschäften erzielten Erträgen und den damit verbundenen operativen Kosten und Aufwendungen sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

Detaillierte Informationen zu den aus den Wertpapierleihgeschäften erzielten Erträgen und den damit verbundenen operativen Kosten und Aufwendungen sind dem Jahresbericht zu entnehmen. Dort sind ebenfalls die Stellen angegeben, an die die Kosten und Aufwendungen bezahlt werden, sowie Informationen darüber zu finden, ob diese Kosten und Aufwendungen mit der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank in Verbindung stehen.

- *Grundsätze für die Vergütung für Tätigkeiten in Bezug auf Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren*
Erträge, die aus Pensionsgeschäften zum Verkauf von Wertpapieren erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu.

- *Grundsätze für die Vergütung für Wertpapierleihgeschäfte*
Erträge, die aus Wertpapierleihgeschäften erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu.

Regelmäßige Mitteilungen an die Anleger

Ergänzende Informationen über die Bedingungen für die Anwendung solcher Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

10. Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte mit Finanzinstrumenten werden bestimmte Transaktionen durch eine vom Risikomanagement geprüfte Besicherungspolitik gedeckt.

Allgemeine Aspekte

Alle Sicherheiten, die geleistet werden, um das Ausfallrisiko zu reduzieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Liquidität: Erhaltene Sicherheiten, die nicht in bar geleistet werden, müssen in hohem Maße liquide sein und an einem geregelten Markt oder im Rahmen eines multilateralen Handelssystems gehandelt werden, das transparente Preisstellungsmethoden verwendet, sodass sich die betreffende Sicherheit kurzfristig zu einem Preis veräußern lässt, der annähernd ihrem Bewertungspreis vor dem Verkauf entspricht;
- Bewertung: Erhaltene Sicherheiten müssen täglich bewertet werden, und Vermögensgegenstände, deren Preis sehr starken Schwankungen unterliegt, werden nur dann als Sicherheiten akzeptiert, wenn hinreichend vorsichtige Sicherheitsmargen bestehen;
- Bonität der Emittenten;
- Korrelation: Die erhaltene Finanzsicherheit muss von einem von der Gegenpartei unabhängigen Unternehmen ausgegeben sein und darf keine starke Korrelation mit der Performance der Gegenpartei aufweisen;
- Diversifizierung: Finanzsicherheiten müssen (auf Ebene des Nettovermögens) über verschiedene Länder, Märkte und Emittenten hinweg hinreichend breit gestreut sein. Im Hinblick auf die Diversifizierung der Sicherheiten darf die durch alle erhaltenen Sicherheiten entstandene Risikoposition bei einem einzigen Emittenten 20 % des Nettovermögens des betreffenden Fonds nicht überschreiten. Diese Grenze wird auf 100 % angehoben, wenn die Wertpapiere von einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (»EWR«) oder dessen öffentlichen Gebietskörperschaften oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat des EWR angehört, begeben oder

garantiert werden. Die genannten Emittenten werden als Emittenten mit guter Bonität eingestuft (d. h., sie haben ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 von einer der anerkannten Ratingagenturen und/oder werden von der Verwaltungsgesellschaft entsprechend eingestuft). Macht ein Fonds von der vorstehend beschriebenen Möglichkeit Gebrauch, muss er Wertpapiere halten, die im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sind, wobei die Wertpapiere aus ein und derselben Emission 30 % des Gesamtnettovermögens nicht überschreiten dürfen.

Die Risiken, die mit der Verwaltung der Sicherheiten verbunden sind (z. B. operationelle und rechtliche Risiken), werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und beschränkt.

Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder Einverständnis der Gegenpartei.

Zulässige Arten von Sicherheiten

Folgende Arten von Finanzsicherheiten sind zulässig:

- Barsicherheiten, die auf die Referenzwährung des Fonds lauten;
- von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 [oder gleichwertig] einer Ratingagentur), die von einem (z. B. staatlichen, supranationalen usw.) Emittenten des öffentlichen Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 25 Jahre beträgt;
- Schuldtitel von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 (oder gleichwertig) einer Ratingagentur), die von einem Emittenten des privaten Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 10 Jahre beträgt:

Aktien, die an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einer Wertpapierbörse eines Mitgliedstaates der OECD notiert sind oder gehandelt werden, unter der Voraussetzung, dass diese in einem wichtigen Index enthalten sind;

Anteile bzw. Aktien von Organismen für gemeinsame Anlagen mit hinreichender Liquidität, die in Geldmarktinstrumenten, in Anleihen guter Bonität oder in Aktien anlegen, die die vorstehend erläuterten Bedingungen erfüllen.

Die Abteilung Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft kann strengere Kriterien für erhaltene Sicherheiten festlegen, um bestimmte Arten von Instrumenten, bestimmte Länder oder bestimmte Emittenten oder auch bestimmte Wertpapiere auszuschließen.

Sollte sich ein Ausfallrisiko realisieren, kann der Fonds Eigentümer der erhaltenen Finanzsicherheit werden. Falls der Fonds diese Sicherheit zu einem Wert veräußern kann, der dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte entspricht, entstehen ihm aus diesem Geschäft keine finanziellen Nachteile. Im gegenteiligen Fall (falls der Wert der als Sicherheit erhaltenen Vermögenswerte den Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte unterschreitet, bevor sie veräußert werden können) erleidet der Fonds einen Verlust in Höhe der Differenz zwischen dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte und dem Wert der Sicherheit bei ihrer Veräußerung.

Höhe der erhaltenen Finanzsicherheiten

Die für außerbörsliche Finanzinstrumente und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erforderliche Höhe der Sicherheitsleistungen wird anhand der mit den einzelnen Gegenparteien getroffenen Übereinkünfte gegebenenfalls unter Berücksichtigung bestimmter Faktoren, wie Art und Merkmale der Transaktion, Bonität der Gegenpartei sowie geltende Marktbedingungen, festgesetzt. Das nicht durch Sicherheiten gedeckte Engagement gegenüber der Gegenpartei bleibt jederzeit unterhalb der gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für das Ausfallrisiko festgesetzten Grenzen.

Grundsätze für die Vornahme von Abschlägen

Die Verwaltungsgesellschaft hat Grundsätze für die Vornahme von Abschlägen bei der Bewertung von als Finanzsicherheit geleisteten Vermögenswerten (insbesondere in Bezug auf die Bonität) der einzelnen Anlageklassen festgelegt. Diese Grundsätze sind auf Wunsch kostenfrei am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten

Finanzsicherheiten, die keine Barsicherheiten sind, dürfen weder veräußert noch wiederangelegt noch verpfändet werden.

Unter Einhaltung der geltenden Diversifizierungskriterien dürfen Barsicherheiten ausschließlich wie folgt verwendet werden: Einlage in einem Depot bei Gegenparteien, die den oben stehenden Zulassungskriterien entsprechen; Anlage in Anleihen von Staaten mit guter Bonität; im Rahmen von jederzeit kündbaren Wertpapierpensionsgeschäften, bei denen der Fonds als Pensionsnehmer auftritt und/oder Anlage in kurzfristigen Geldmarktfonds.

Auch wenn die Vermögenswerte, in die Sicherheiten angelegt werden, ein niedriges Risiko aufweisen, können die getätigten Anlagen dennoch mit einem geringen Finanzrisiko behaftet sein.

Verwahrung von Finanzsicherheiten

Bei einer Eigentumsübertragung wird die erhaltene Sicherheit von der Depotbank oder ihrer Unterdepotbank verwahrt. Finanzsicherheiten, die aufgrund anderer Arten von Vereinbarungen zu leisten sind, können von einer externen Depotbank verwahrt werden, die einer Aufsicht unterliegt und mit der Stelle, die die Finanzsicherheit leistet, in keiner Weise verbunden ist.

Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder Einverständnis der Gegenpartei.

Finanzsicherheiten zugunsten der Gegenpartei

Bestimmte Derivate können eine erste Sicherheitsleistung zugunsten der Gegenpartei erfordern (Barmittel und/oder Wertpapiere).

Regelmäßige Mitteilungen an die Anleger

Ergänzende Informationen über die Bedingungen für die Anwendung solcher Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

11. Bewertung

Die verschiedenen im Abschnitt Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung aufgeführten Transaktionen werden täglich zu den zinsadjustierten Anschaffungskosten bewertet. Bei Kontrakten mit einer längeren Laufzeit als drei Monaten kann der Kreditspread der Gegenpartei neu bewertet werden.

Finanzsicherheiten

Die erhaltende Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet. Die Bewertung erfolgt nach den im vorliegenden Verkaufsprospekt festgesetzten Bewertungsgrundsätzen und unter Verwendung von Abschlägen entsprechend der Art des jeweiligen Finanzinstruments.

Die gestellte Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet.

Tabelle der Derivate

	MARKTTYP		RISIKOART					ZWECK DER ANLAGE	
	Geregelter und/oder organisierter Markt	OTC-Markt	Aktien	Zinsen	Devisen	Kredit	Sonstiges Risiko	Absicherung	Eingehen einer Anlageposition
Terminkontrakte auf									
Aktien	x	x	x					x	x
Zinsen	x	x		x				x	
Devisen	x	x			x			x	x
Indizes	x	x	x					x	x
Volatilitäten	x	x					x	x	x
Optionen auf									
Aktien	x	x	x		x		x	x	x
Indizes	x	x	x		x		x	x	x
Swaps									
Aktien		x	x		x			x	x
Zinsen		x		x				x	
Devisen		x			x			x	x
Indizes		x	x					x	x
Volatilitäten		x					x	x	x
Devisentermingeschäfte									
Devisen		x			x			x	x
Kreditderivate									
Credit Default Swap (CDS)		x				x		x	
i-traxx		x				x		x	
Warrants auf									
Aktien	x	x	x					x	x
Zeichnungsscheine									
Aktien	x	x	x		x			x	x

Risikoprofil

Ihr Kapital wird vorrangig in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente unterliegen der Entwicklung und den Unwägbarkeiten der Märkte.

Der Fonds kann im Wesentlichen folgenden Risiken ausgesetzt sein:

Kapitalverlustrisiko

Anleger werden darauf hingewiesen, dass keinerlei Garantie auf das investierte Kapital gegeben wird; Anleger erhalten ihr investiertes Kapital daher möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Aktienrisiko

Der Fonds kann dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt sein (aufgrund der gehaltenen Wertpapiere und/oder aufgrund von Derivaten). Solche Anlagen, die über Long- oder Shortpositionen eingegangen werden, können ein erhebliches Verlustrisiko beinhalten. Wenn sich der Aktienmarkt entgegengesetzt zu den eingegangenen Positionen entwickelt, kann dies Verlustrisiken beinhalten und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Risiko in Verbindung mit dem diskretionären Management und der Arbitragestrategie:

Der Fonds strebt eine Performance durch Anlagen an den verschiedenen Märkten an, die sich auf die Überzeugungen des Fondsmanagers auf der Grundlage von technischen und finanziellen Kennziffern stützen. Die aus diesen Kennziffern gezogenen Schlüsse und die Prognosen des Fondsmanagers können sich als falsch erweisen und zu einer negativen Wertentwicklung führen, was im Ergebnis heißen kann, dass die erzielte Performance das angestrebte Anlageziel nicht erfüllt. Arbitrage ist eine Technik, die darauf beruht, Unterschiede zwischen notierten (oder erwarteten) Kursen zwischen verschiedenen Märkten und/oder Sektoren und/oder Wertpapieren und/oder Devisen und/oder Instrumenten auszuschöpfen. Eine nachteilige Entwicklung solcher Arbitragepositionen (steigende Kurse bei Short- und/oder fallende Kurse bei Longpositionen) kann dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Risiko in Verbindung mit derivativen Finanzinstrumenten

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Wert von einem oder mehreren Basiswerten (Aktien, Zinssätze, Anleihen, Devisen etc.) abhängt (oder abgeleitet wird). Der Einsatz von Derivaten ist folglich mit dem Risiko der Basiswerte verknüpft. Derivate können zum Zwecke der Ausrichtung auf die Basiswerte oder zum Zwecke der Absicherung gegenüber den Basiswerten eingesetzt werden. Je nach den verfolgten Strategien kann der Einsatz von Derivaten darüber hinaus das Risiko der Hebelwirkung bergen (Vergrößerung des Abwärtsrisikos). Im Falle der Absicherungsstrategie korrelieren die eingesetzten Derivate unter bestimmten Marktbedingungen möglicherweise nicht vollkommen in Übereinstimmung mit den abzusichernden Vermögenswerten. Im Falle eines Engagements in Optionen könnte der Fonds bei einer ungünstigen Kursentwicklung der Basiswerte alle gezahlten Prämien verlieren. Darüber hinaus ist ein Engagement in Derivate dem Ausfallrisiko ausgesetzt (das jedoch durch erhaltene Sicherheiten abgeschwächt werden kann) und kann ein Bewertungsrisiko und Liquiditätsrisiko (Schwierigkeit, offene Positionen glattzustellen oder zu veräußern) bergen.

Ausfallrisiko

Der Fonds kann außerbörsliche Finanzderivate und/oder Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen. Solche Transaktionen können mit einem Ausfallrisiko verbunden sein, das heißt dem Risiko von Verlusten, wenn eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Zinsrisiko

Eine Veränderung der Zinssätze (insbesondere aufgrund von Inflation) kann Verlustrisiken zur Folge haben und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt (insbesondere bei einem Anstieg der Zinssätze und einer positiven Zinssensitivität des Fonds oder bei einem Rückgang der Zinssätze und einer negativen Zinssensitivität des Fonds). Dabei reagieren langfristige Anleihen (und mit ihnen verbundene Derivate) relativ stark auf Zinsänderungen. Eine Veränderung der Inflation, d. h. ein allgemeiner Anstieg oder eine allgemeine Verringerung der Lebenshaltungskosten, ist einer der Faktoren, der sich auf die Zinssätze und damit auf den Nettoinventarwert auswirken kann.

Kreditrisiko

Ausfallrisiko eines Emittenten oder einer Gegenpartei. Dieses Risiko umfasst das Risiko in Verbindung mit der Entwicklung der Kreditspreads sowie das Ausfallrisiko. Der Fonds kann auf den Kreditmarkt ausgerichtet sein und/oder auf bestimmte Emittenten, deren Kursbewegungen davon abhängig sind, wie die Marktteilnehmer ihre Fähigkeit zur Rückzahlung ihrer Verbindlichkeiten einschätzen. Der Fonds kann zudem dem Risiko des Ausfalls eines ausgewählten Emittenten unterliegen, falls dieser nicht in der Lage ist, seine Verbindlichkeiten in Form von Kupons und/oder der Hauptschuld zurückzuzahlen. Je nachdem, ob der Fonds positiv oder negativ auf den Kreditmarkt und/oder einen bestimmte Emittenten ausgerichtet ist, kann eine Erweiterung oder eine Verengung der Spreads bzw. ein Ausfall den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ergibt sich aus den direkten Investitionen des Fonds und seinen Geschäften am Terminmarkt, die auf eine andere Währung als die Bewertungswährung des Fonds ausgerichtet sind. Die Schwankungen der Wechselkurse dieser Währungen gegenüber der Bewertungswährung des Fonds können den Wert der Anlagen im Portfolio negativ beeinflussen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Fonds nicht zu angemessenen Kosten und innerhalb einer ausreichend kurzen Frist veräußert, glattgestellt oder geschlossen werden kann, so dass es dem Fonds nicht möglich ist, seine Verpflichtungen gegenüber den Anlegern, die die Rücknahme ihrer Anteile beantragt haben, jederzeit zu erfüllen. An bestimmten Märkten (insbesondere für Anleihen aus Schwellenländern, Hochzinsanleihen, Aktien mit geringer Börsenkapitalisierung etc.) können die Kursspannen unter ungünstigen Marktbedingungen steigen, was sich bei Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten auf den Nettoinventarwert auswirken kann. Darüber hinaus kann es in Krisenphasen an diesen Märkten schwierig sein, mit den Titeln zu handeln.

Volatilitätsrisiko

Der Fonds kann (beispielsweise über direktionale oder Arbitragepositionen) dem Volatilitätsrisiko der Märkte ausgesetzt sein und folglich im Falle einer Änderung des Volatilitätsniveaus an diesen Märkten Verluste erleiden.

Schwellenmarktrisiko

Die Bewegungen an den Märkten können an diesen Märkten abrupter und stärker ausfallen als in den Industrieländern. Dies kann den Nettoinventarwert im Falle von Entwicklungen, die gegenläufig zu den eingegangenen Positionen sind, erheblich schmälern. Die Volatilität kann sich aus allgemeinen Marktrisiken oder aus den Kursschwankungen eines Einzeltitels ergeben. Darüber hinaus können an bestimmten Schwellenmärkten die sich aus einer Sektorenkonzentration ergebenden Risiken maßgeblich sein. Auch diese Risiken können eine erhöhte Volatilität zur Folge haben. In Schwellenländern können maßgebliche politische, soziale, rechtliche und steuerliche Unwägbarkeiten bestehen oder sonstige Ereignisse eintreten, die sich auf den Fonds negativ auswirken können. Darüber hinaus sind die Dienstleistungen der lokalen Depotbanken oder Unterdepotbanken in vielen Ländern, die nicht der OECD angehören, sowie in Schwellenländern rückständig. Daher unterliegen die an diesen Märkten ausgeführten Geschäftsvorgänge Transaktions- und Verwahrrisiken. In bestimmten Fällen ist es dem Fonds nicht möglich, auf einen Teil seines Vermögens oder sein gesamtes Vermögen zuzugreifen. Zudem kann er bei einer beabsichtigten Wiederanlage seiner Vermögenswerte dem Risiko einer verspäteten Lieferung ausgesetzt sein.

Risiko der Änderung der Rahmenbedingungen

Es besteht eine mangelnde Gewissheit, ob bestimmte externe Rahmenbedingungen (wie die Steuervorschriften oder die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen), die sich auf den Betrieb des Fonds auswirken können, unverändert bleiben werden. Der Fonds kann verschiedenen rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken unterliegen, insbesondere den Auslegungen oder Anwendungen sich widersprechender, unvollständiger, wenig transparenter und Änderungen unterliegender Gesetze, Beschränkungen des öffentlichen Zugriffs auf diese Vorschriften, Praktiken und Gepflogenheiten, Unkenntnis der oder Verstöße gegen Gesetze durch Gegenparteien und sonstige Marktteilnehmer, unvollständige oder fehlerhafte Transaktionsdokumente, ein Fehlen vereinbarter Vertragsnachträge oder die Ausführung dieser Nachträge in einer unzureichenden Form, um eine Entschädigung zu erhalten, ein unzureichender Schutz des Anlegers oder die ausbleibende Anwendung von bestehenden Gesetzen. Die Schwierigkeit, Rechte zu schützen, geltend zu machen und durchzusetzen, kann sich auf den Fonds und seine Geschäftstätigkeiten deutlich nachteilig auswirken. Insbesondere können die steuerpolitischen Vorschriften regelmäßigen Änderungen oder

umstrittenen Auslegungen unterliegen, aus denen sich eine Erhöhung der von dem Anleger oder dem Fonds (in Bezug auf seine Vermögenswerte, Erträge, Kapitalgewinne, Finanzgeschäfte oder die von den Dienstleistungserbringern gezahlten oder erhaltenen Gebühren) zu tragenden Steuerlast ergibt.

Lieferrisiko

Der Fonds beabsichtigt möglicherweise die Veräußerung von Vermögenswerten, die gerade Gegenstand eines Geschäfts der Gegenpartei sind. In diesem Fall wird der Fonds die Gegenpartei zur Rückgabe seiner Vermögenswerte auffordern. Das Lieferrisiko besteht darin, dass die betreffende Gegenpartei trotz ihrer vertraglichen Verpflichtung aus operativen Gründen nicht in der Lage ist, die Vermögenswerte schnell genug herauszugeben, damit der Fonds die betreffenden Wertpapiere am Markt verkaufen kann.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko umfasst die direkten und indirekten Verlustrisiken in Verbindung mit verschiedenen Faktoren (zum Beispiel menschliches Versagen, Betrug, böse Absicht, Ausfall der Informationssysteme und externe Ereignisse), die sich auf den Fonds und/oder die Anleger auswirken können. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.

Rechtsrisiko

Das Risiko von Streitigkeiten jeglicher Art mit einer Gegenpartei oder einem Dritten. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.

Verwahrrisiko

Das Risiko des Verlusts von bei einer Depotbank hinterlegten Vermögenswerten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit, Fahrlässigkeit oder betrügerischen Handlungen der Depotbank oder einer ihrer Unterdepotbanken. Dieses Risiko wird durch die aufsichtsrechtlichen Pflichten von Depotbanken verringert.

Risiko von Interessenkonflikten

Interessenkonflikte können vor allem aufgrund der Auswahl einer Gegenpartei entstehen, die aus anderen Gründen als nur im Interesse des Fonds getroffen wird, und/oder aufgrund einer ungleichen Behandlung bei der Verwaltung gleichberechtigter Portfolios.

Risiko von Änderungen des Referenzindex durch den Indexanbieter

Anteilhaber werden darauf hingewiesen, dass der Indexanbieter nach alleinigem Ermessen über die Eigenschaften und die Änderung des betreffenden Referenzindex, dessen Sponsor er ist, entscheiden kann. Gemäß Lizenzvereinbarung kann von einem Indexanbieter nicht verlangt werden, den Lizenznehmern, die den betreffenden Referenzindex einsetzen, mit einer ausreichenden Frist die Änderungen an diesem Referenzindex anzuzeigen. Folglich ist die Verwaltungsgesellschaft nicht unbedingt in der Lage, die Anteilhaber im Voraus über vom Indexanbieter vorgenommene Änderungen an den Eigenschaften des jeweiligen Referenzindex zu informieren.

Nachhaltigkeitsrisiko

Das Nachhaltigkeitsrisiko bezieht sich auf Ereignisse oder Situationen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, die die Wertentwicklung und/oder die Reputation der Emittenten im Portfolio beeinflussen könnten.

Nachhaltigkeitsrisiken können in drei Kategorien unterteilt werden:

- Umweltrisiken: Umweltereignisse können physikalische Risiken für die Unternehmen im Portfolio hervorrufen. Diese Ereignisse können sich beispielsweise aus den Folgen des Klimawandels, des Biodiversitätsverlusts, der Veränderung in der Chemie der Ozeane etc. ergeben. Neben physischen Risiken können die Unternehmen auch durch die eingeführten Maßnahmen zur Minderung dieser ökologischen Risiken beeinträchtigt werden (wie beispielsweise durch die Einführung einer Kohlenstoffsteuer). Diese Maßnahmen zur Risikobegrenzung könnten die Unternehmen je nach deren Ausrichtung gegenüber den vorgenannten Risiken und ihrer Anpassung an diese Risiken entsprechend beeinträchtigen.
- Soziale Risiken: Verweisen auf die Risikofaktoren in Verbindung mit den humanen Ressourcen, der Versorgungskette und dem Umgang der Unternehmen mit ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die

Fragen in Bezug auf die Geschlechtergleichstellung, die Vergütungspolitik, die Gesundheit und Sicherheit sowie die Risiken im Zusammenhang mit den allgemeinen Arbeitsbedingungen im Hinblick auf die soziale Dimension. Die Risiken einer Verletzung der Menschenrechte oder der Arbeitnehmerrechte innerhalb der Versorgungskette sind ebenfalls Bestandteil der sozialen Risiken.

- Governance-Risiken: Diese Aspekte ergeben sich aus den Strukturen der Unternehmensführung, wie Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, den Verwaltungsstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung und der Konformität sowie den Steuerpraktiken. Die Risiken in Verbindung mit der Unternehmensführung haben gemeinsam, dass sie aus einer fehlenden bzw. unzureichenden Unternehmensüberwachung und/oder fehlenden Anreizen für die Unternehmensführung, höheren Governance-Standards zu entsprechen, herrühren.

Das Nachhaltigkeitsrisiko kann sich aus einem bestimmten Emittenten aufgrund dessen Geschäftstätigkeiten und Praktiken ergeben, es kann jedoch auch auf externe Faktoren zurückzuführen sein. Wenn bei einem bestimmten Emittenten ein unvorhergesehenes Ereignis, wie beispielsweise ein Personalstreik, oder allgemein eine Umweltkatastrophe eintritt, kann sich dieses Ereignis negativ auf die Performance des Portfolios auswirken. Darüber hinaus können die Emittenten ihre Geschäftstätigkeiten und/oder Grundsätze so anpassen, dass sie dem Nachhaltigkeitsrisiko weniger stark ausgesetzt sind.

Zwecks Risikobewältigung können folgende Eindämmungsmaßnahmen ergriffen werden:

- Ausschluss von umstrittenen Geschäftstätigkeiten oder Emittenten;
- Ausschluss von Emittenten auf der Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien;
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Auswahl der Emittenten oder der Gewichtung der einzelnen Emittenten im Portfolio;
- Engagement und solide Verwaltung der Emittenten.

Diese Eindämmungsmaßnahmen sind gegebenenfalls in dem Abschnitt des Prospekts beschrieben, in dem es um die Anlagepolitik des Fonds geht.

ESG-Risiko

Unsere Methodik basiert auf sektoriellen ESG-Modellen, die unsere internen ESG-Analysten festlegen. Die Grenzen unserer Analyse sind überwiegend auf die Art, den Umfang und die Kohärenz der aktuell verfügbaren ESG-Daten zurückzuführen.

- Art der Daten: Bestimmte ESG-Größen lassen sich besser qualitativen, narrativen Informationen entnehmen. Diese Informationen bedürfen der Auslegung und bringen damit ein gewisses Maß an Unsicherheit in die Modelle.
- Umfang der Daten: Nach der Festlegung der ESG-Faktoren, die unsere Analysen bei jedem Sektor für wichtig halten, gibt es keine Garantie, dass die Daten für alle Unternehmen in diesem Sektor verfügbar sind. Nach Möglichkeit versuchen wir, fehlende Daten durch unsere eigene ESG-Analyse zu vervollständigen.
- Homogenität der Daten: Die verschiedenen ESG-Datenanbieter verwenden unterschiedliche Methoden. Sogar von ein und demselben Datenanbieter können vergleichbare ESG-Größen je nach Sektor unterschiedlich behandelt werden. Dies macht den Vergleich von Daten verschiedener Anbieter noch schwieriger.

Fehlende gemeinsame oder harmonisierte Definitionen und Labels, die auf europäischer Ebene ESG- und Nachhaltigkeitskriterien einbeziehen, können bei Investmentmanagern nicht nur zu unterschiedlichen Ansätzen bei der Festlegung von ESG-Zielen führen, sondern auch bei der Bestimmung, ob diese Ziele von dem von ihnen verwalteten Fonds erreicht wurden.

Durch unsere Methodik wird das Engagement in bestimmten Emittenten aus ESG-Gründen ausgeschlossen oder begrenzt. Daher ist es möglich, dass bestimmte Marktbedingungen Anlagegelegenheiten bieten, die von dem Teilfonds nicht wahrgenommen werden können.

Kapitalgarantie oder -schutz

Entfällt.

Relevante Änderungen des OGA

Erfolgte Änderungen	Datum der Änderung
Entfällt.	Entfällt.

Rechenschaftsbericht

Ähnlich wie im globalen verarbeitende Gewerbe entwickelte sich in den **USA** der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe rückläufig und sank im vierten Quartal 2022 als Reaktion auf die Aufwertung des US-Dollars und die Verlangsamung der Weltwirtschaft unter die 50-Punkte-Marke. Demgegenüber stellte sich der Dienstleistungssektor weiterhin dynamisch dar. Auch wenn das Tempo, mit dem monatlich neue Stellen geschaffen wurden, etwas nachließ, lag die Zahl immer noch über 200.000. Die Kerninflation belief sich im Dezember 2022 noch auf 5,7 %, während der Preisauftrieb für Dienstleistungen bei 7,5 % lag. Um sicherzustellen, dass die Inflation mittelfristig auf ein Niveau von 2 % zurückkehrt, hob die US-Notenbank ihren Leitzins zwei Mal an: ein erstes Mal Anfang November um 75 Basispunkte und ein weiteres Mal Mitte Dezember um 50 Basispunkte (auf 4,5 %). Insgesamt war 2022 ein Jahr voller Überraschungen mit einem Konflikt vor den Türen Europas, einer weitaus höheren Inflation als angenommen, der stärksten geldpolitischen Straffung seit 1980 und – trotz allem – einem Wachstum von 1,9 % im Jahr 2022 nach 5,8 % im Jahr 2021. Dennoch hatten die Ereignisse 2022 zur Folge, dass die Börse das Jahr mit einem Minus von 19,4 % bei 3.840 Zählern schloss, auch wenn sie im letzten Quartal um mehr als 7 % zulegte. Bei der Rendite der 10-jährigen Anleihe gab es im letzten Quartal kaum Änderungen. Letztere schloss das Jahr bei 3,83 % und damit 233 Basispunkte über dem Niveau von 2022. Von Wohnimmobilien abgesehen (-9 % im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021), deutete im Januar und Februar 2023 eine große Mehrheit von Indikatoren darauf hin, dass es trotz der vergangenen Zinserhöhungen durch die US-Notenbank nicht zu einem starken Abschwung gekommen war. Rund 700.000 neue Arbeitsplätze wurden noch geschaffen. Der Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe lag im Februar bei 55,1 Punkten. Dieses Umfeld trieb die Zinsen für 10-jährige Anleihen Anfang März kurzfristig auf über 4 %. Doch die behördliche Schließung der sechzehngrößten US-Bank (Silicon Valley Bank) am 10. März nach einem allzu hohen Abzug von Einlagen und der Signature Bank ein paar Tage später schürte Ängste, dass dies auf andere mittelgroße Banken übergreift. Als Reaktion hierauf konnte sich die FDIC in Abstimmung mit der US-Notenbank und dem US-Finanzministerium auf einen „Ausnahmefall mit systemischen Risiken“ berufen. Durch konnte die FDIC alle Einlagen dieser beiden Banken versichern (versicherte Einlagen (< 250.000 USD) und unversicherte). Um ein Liquiditätsproblem zu vermeiden, eröffnete die US-Notenbank eine neue Kreditfazilität (BTFP – Bank Term Funding Program). Das Besondere hieran ist, dass die als Sicherheit verwendeten öffentlichen Anleihen zum Nennwert und nicht zum Marktpreis angesetzt werden. Durch das Management aufseiten der Behörden verringerte sich das Risiko eines Übergreifens auf andere Banken und der Stress an den Finanzmärkten ließ nach. Da weniger Spannungen in den Lieferketten herrschten und die Preise für Energie und Industriemetalle niedriger waren, ging die Gesamtinflation in den ersten Monaten von 2023 stetig zurück (5 % im März 2023). Die Kerninflation nahm dagegen nicht weiter ab und schwankte um 5,5 %. Auch wenn die Inflation bei Waren nachließ, war dies bei der „Immobilien“-Komponente der Inflation (mehr als 30 % des VPI) und bei Nicht-Immobilienleistungen nicht der Fall. Außerdem schwächten sich Lohnzuwächse zwar ab, doch sie waren nach wie vor beträchtlich und spielten eine große Rolle beim Preis für Dienstleistungen. Aus diesen Gründen hob die US-Notenbank trotz der Entwicklungen im März ihren Leitzins zwei Mal an: ein erstes Mal am 1. Februar um 25 Basispunkte auf 4,75 % und dann am 22. März nochmal um 25 Basispunkte auf 5 %. Im Vergleich zu Ende 2022 fiel die Rendite auf 10-jährige Anlagen Ende März um 35 Basispunkte auf 3,48 %. Die Börse kletterte dagegen um 7 %. Die letzten Entwicklungen hatten zur Folge, dass der Endzinssatz der US-Notenbank nach unten korrigiert wurde, und damit auch die potenzielle Belastung der Wirtschaft. Im zweiten Quartal verzeichnete das verarbeitende Gewerbe ähnlich wie im Rest der Welt ein schwaches Wachstum, während der Dienstleistungssektor kontinuierlich wuchs. Im Quartalsverlauf wurden immer noch mehr als 600.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, und das Lohnwachstum und die Kerninflation schwächten sich nur langsam ab. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,6 %. Das BIP erhöhte sich im zweiten Quartal im Quartalsvergleich um 0,5 %. Dies veranlasste die US-Notenbank am 3. Mai, ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 5,25 % zu erhöhen. Bei der Sitzung des Offenmarktausschusses am 14. Juni kündigte die US-Notenbank eine Pause in ihrem Straffungszyklus an. Dies unterstützte die Entwicklung an der Börse, die im Berichtsquartal um 8,3 % zulegte – insbesondere im Juni. Angetrieben wurde sie dabei von der Hype rund um Unternehmen, die mit künstlicher Intelligenz zu tun haben. Die Rendite auf 10-jährige Anleihen stieg dagegen um 33 Basispunkte auf 3,81 %. Im dritten Quartal kam es zu einer Verengung um 525 Basispunkten und Anfang August zu einer Herabstufung des Ratings von US-Anleihen durch die Agentur Fitch. Dennoch wurden in diesem Quartal in der amerikanischen Wirtschaft nach wie vor mehr als 750.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, die Arbeitslosenquote lag bei 3,8 %, der Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe sowie der Einzelhandelsumsatz und andere Wirtschaftsindikatoren blieben weiterhin gut aufgestellt. Dies führte dazu, dass die US-Notenbank am 20. September ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 5,5 % anhob. Diese verschiedenen Entwicklungen veranlassten den Markt zu den Erwartungen, dass die USA nicht in die Rezession abrutschen und die US-Notenbank ihre höheren Zinsen längere Zeit beibehalten dürften, obwohl die

Kerninflation (im August) auf 4,4 % sank. Im Quartalsverlauf legte der Ölpreis unaufhörlich zu. Zurückzuführen war dies auf die Aussichten, dass die USA wohl eine Rezession vermeiden werden, und eine Verringerung der Ölfördermengen aufseiten der OPEC+. Ende September lag der Preis für die Ölsorten Brent und WTI bei mehr als 90 US-Dollar je Barrel (im Vergleich zu rund 70 US-Dollar Anfang Juli). Dies trieb die Zinsen für 10-jährige Anleihen Ende September auf 4,57 % (das war der höchste Stand seit Oktober 2007), was eine Zunahme um 77 Basispunkte gegenüber Ende Juni bedeutete. Im gleichen Zeitraum büßte die Börse als Reaktion auf den starken Anstieg der Zinsen 3,6 % ein.

In der **Eurozone** beschlossen die OPEC+-Länder Anfang des vierten Quartals, ihre Produktion ab November um 2 Mio. Barrel/Tag zu drosseln, um den erwarteten Rückgang des Erdölpreises infolge einer Verlangsamung des weltweiten Wachstums zu kompensieren – der IWF prognostizierte für 2023 ein weltweites Wachstum von 2,7 % nach 3,2 % im Jahr 2022. Um dafür Sorge zu tragen, dass die Inflationserwartungen aufrechterhalten werden, während die europäischen Regierungen mehr oder weniger umfangreiche Programme zur Unterstützung der Wirtschaft ankündigten, hob die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins zwei Mal an: ein erstes Mal Ende Oktober um 75 Basispunkte und ein weiteres Mal Mitte Dezember um 50 Basispunkte (auf 2,5 %). Deutschland kündigte Ende Oktober ein 200 Milliarden Euro schweres Konjunkturprogramm an. Durch die rückläufigen Gaspreise ließen die Spannungen im vierten Quartal etwas nach. Dies ließ darauf hoffen, dass das Wachstum 2023 doch nicht so negativ ausfällt. Infolge dieser Aussichten legte die Börse im vierten Quartal kräftig zu (+12,5 %). Trotzdem wurde die Börse durch die Entwicklungen 2022 belastet und sie beendete das Jahr mit einem Minus von 14,5 %. Nach den Verlautbarungen der EZB Mitte Dezember (weitere geldpolitischen Straffung und Verringerung des Asset Purchase Programme) gewann die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen Ende Dezember an Boden. Letztere schloss das Jahr bei 2,56 % und damit 274 Basispunkte über dem Niveau von 2022. Während die Gesamtinflation im ersten Quartal 2023 nach ihrem Höchststand von Oktober 2022 stetig zurückging (6,9 % im März), legte die Kerninflation in einem Umfeld, in dem am Arbeitsmarkt die Lage angespannt blieb, kontinuierlich zu (5,7 % im März). Die Arbeitslosenquote lag bei 6,6 %, und die Löhne wuchsen kräftig. Da die Gaspreise weiter sanken, führten diese Bedingungen dazu, dass die Wachstumsaussichten und der erwartete Endzinssatz der EZB nach oben korrigiert wurden. Am 2. Februar erhöhte die EZB ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf 3 %. Trotz der Entwicklungen im amerikanischen Bankensystem hob die EZB ihren Leitzins bei ihrer Sitzung am 16. März um 50 Basispunkte auf 3,5 % an. Christine Lagarde erklärte nämlich, der europäische Bankensektor sei widerstandsfähig, gut kapitalisiert und habe keine Liquiditätsprobleme. Der andere Grund für die Zinserhöhung war die aktuelle gesamtwirtschaftliche Prognose der EZB, die zeigte, dass die Inflation wahrscheinlich zu lange Zeit zu hoch bleiben werde. Am Wochenende vom 18. und 19. März organisierten die Schweizer Nationalbank und die Schweizer Finanzmarktaufsicht die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS. Im Vergleich zu Ende 2022 sanken die Zinsen für 10-jährige Bundesanleihen aus Deutschland Ende März um 27 Basispunkte auf 2,3 %. Die Börse kletterte dagegen um 11,9 %. Im zweiten Quartal verschlechterte sich der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor. Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor bewegte sich jedoch weiter über der Marke von 50 Punkten. Im Vergleich zur Situation am Jahresanfang verbesserte sich das Vertrauen der Verbraucher zwar, doch diese Verbesserung wurde unter den Ländern der Eurozone zunehmend uneinheitlich. Demgegenüber blieb der Arbeitsmarkt nach wie vor gut aufgestellt. Dadurch ist mit einer Verbesserung der Kaufkraft zu rechnen, wenn die Inflation allmählich nachläßt. Während die Gesamtinflation weiter abnahm (5,5 % im Juni), hielt sich die Kerninflation hartnäckig (5,5 % im Juni). Aus diesem Grund erhöhte die EZB ihren Leitzins zweimal: einmal am 4. Mai und einmal am 15. Juni um jeweils 25 Basispunkte. Ende Juni lag der Leitzins der EZB bei 4 %, die Rendite von 10-jährigen Bundesanleihen aus Deutschland belief sich auf 2,39 % und die Börse verlor im Quartalsverlauf 1,0 %. Zwischen dem dritten Quartal 2022 und dem zweiten Quartal 2023 legte das BIP in der Eurozone nur um 0,1 % zu. Der Hauptgrund hierfür war der Energieschock, der die Kaufkraft der privaten Haushalte ebenso wie die Aktivität der Unternehmen sehr stark belastete, auch wenn er zum Teil durch staatliche Hilfe kompensiert wurde. Obwohl sich die Binnendynamik in der Eurozone und in den USA ganz unterschiedlich darstellte, entwickelten sich die europäischen Zinsen im dritten Quartal ähnlich wie die amerikanischen Zinsen, wenn auch in geringerem Umfang. Die Inflation ging zwar zurück, blieb aber dennoch hoch (5,2 % im August), wobei die Kerninflation noch langsamer nachließ (5,3 % im August). Deswegen erhöhte die EZB ihre Zinsen im Laufe des Quartals zwei Mal: ein erstes Mal am 27. Juli um 25 Basispunkte auf 4,25 % und ein zweites Mal am 14. September um 25 Basispunkte auf 4,5 %. In diesem Umfeld mit höheren Zinsen verschlechterte sich die Konjunktur. Während sich der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone schon seit fünfzehn Monaten unter der Marke von 50 Punkten bewegt hatte, fiel er für das Dienstleistungsgewerbe im August ebenfalls unter 50 Punkte. Es wurde klar, dass das Wachstum in der Eurozone kurzfristig bestenfalls schwach sein würde, zumal Kürzungen der Ölfördermengen aufseiten der OPEC+-Länder den

Preis für die Sorte Brent belasteten, der im September im Schnitt bei über 90 US-Dollar je Barrel lag. Der einzige wirklich positive Konjunkturfaktor in der Eurozone war der weiterhin feste Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote war sehr niedrig (6,4 % im August), und die Löhne wuchsen weiterhin kräftig. Dies sorgte dafür, dass sich der Konsum der privaten Haushalte behaupten konnte, und stützte das Wachstum. Im Quartal schlossen die Renditen der 10-jährigen Bundesanleihen mit einem Plus von 42 Basispunkten bei 2,81 %. Die Börse verlor im selben Zeitraum dagegen 4,6 %, denn sie litt unter einem Umfeld mit höheren Zinsen und einem schwachen Wachstum.

Kommentar des Fondsmanagements

Das Wirtschaftsumfeld hatte keine direkten Auswirkungen auf die Fondsp performance, da unser Anlageziel nicht darauf beruht, eine bestimmte Markt richtung vorherzusagen. Für uns ist das Wichtigste, zu verstehen, welche Auswirkungen sich ergeben, wenn sich der Status verschiedener Aktien in den großen Indizes ändert.

Im Laufe dieses Jahres profitierte das Segment Index Rebalancing von erfreulicheren Rahmenbedingungen, nachdem das Umfeld Mitte 2022 von überzogenen Arbitragen geprägt war. Das Segment Relative Value verzeichnete positive Wertentwicklungen

- Im Dezember 2022 war die monatliche Performance des Fonds neutral. Mehrere Positionen leisteten einen negativen Beitrag zur Performance. Ein Beispiel hierfür ist die Shortposition in Arch Capital Group, die bei der effektiven Aufnahme in den S&P 500 Ende Oktober aufgebaut wurde.
- Im März 2023 war die monatliche Performance des Fonds positiv, weil mehrere Positionen hierzu einen positiven Beitrag leisteten. Ein Beispiel hierfür ist die Shortposition in Bunge Limited, die nach der Aufnahme in den S&P 500 Mitte März aufgebaut wurde.
- Im Juni 2023 war die monatliche Performance des Fonds positiv, weil mehrere Positionen hierzu einen positiven Beitrag leisteten. Als Beispiel ist hierbei unsere Long-Position in Palo Alto Networks zu nennen. Diese Position wurde vor der Aufnahme in den S&P 500 beim Rebalancing im Juni aufgebaut.

Im Rahmen einer diskretionären Portfolioverwaltung verwendet der Fonds Candriam Index Arbitrage hauptsächlich statistische Arbitragestrategien auf Aktien und/oder Indizes (Index Rebalancing und Pair Trading). Daher entwickelte sich die Zusammensetzung des Portfolios während des gesamten Jahres entsprechend den sich bietenden Chancen.

Es bleibt zu bemerken, dass der Fonds keine Kreditderivate eingesetzt hat.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit erlaubt keine Aussage über die künftige Wertentwicklung. Candriam Index Arbitrage ist nach SFDR-Artikel 6 eingestuft. ESG-Merkmale werden vom Fonds nicht systematisch in seinen Managementrahmen integriert. Die Ausschlusspolitik von Candriam berücksichtigt jedoch Nachhaltigkeitsrisiken bei Anlageentscheidungen, so dass bestimmte kontroverse Tätigkeiten ausgeschlossen werden.

Es bleibt zu bemerken, dass der Fonds keine Kreditderivate eingesetzt hat.

Anteile	Performance über 1 Jahr
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	2,96%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	3,09%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	3,09%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	3,16%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	3,10%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	3,09%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	3,08%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	3,16%

Wesentliche Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Veränderungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
CANDRIAM MME ZEURC	40 002 440,00	105 803 929,00
ADIDAS NOM.	6 022 360,00	8 033 020,00
LINDE PLC	6 062 775,00	6 502 350,00
VOLKSWAGEN-PREF	6 036 735,52	6 112 265,83
COVESTRO AG	5 958 934,16	5 982 712,08
CANDRIAM RA ZEURC	10 335 220,00	
VONOVIA SE	4 954 800,00	2 884 237,93
AROUNDTOWN SA	3 812 965,56	3 210 439,94
NESTE OYJ	2 935 166,43	2 863 968,45
NOKIA (AB) OY		5 444 413,08

Rechtsvorschriften

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente (ESMA) in EURO

1- Positionierung mithilfe von Techniken der effizienten Portfolioverwaltung und derivativen Finanzinstrumenten

Positionierung mithilfe von Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung: 427 705 211,12

- Wertpapierverleihe:
- Wertpapierentleihe:
- Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren: 427 705 211,12
- Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren:

Die den Positionen zugrunde liegenden Werte mithilfe von derivativen Finanzinstrumenten: 214 625 161,71

- Termingeschäfte:
- Futures: 68 731 451,53
- Optionen:
- Swaps: 145 893 710,19

2- Identität der Gegenpartei(en) in Bezug auf Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivative Finanzinstrumente (*)
CREDIT AGRICOLE CIB SA - LC	BARCLAYS BANK IRELAND PLC
BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SC - LC	JP Morgan
CACEIS BANK FRANCE SA - LC	UBS
NATIXIS	Citigroup
	Morgan Stanley

(*) Mit Ausnahme der aufgeführten Derivate.

3- Vom OGA erhaltene Finanzsicherheiten zur Minderung des Ausfallrisikos

Arten von Instrumenten	Betrag in der Fondswährung
Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	
· Termineinlagen	
· Aktien	
· Anleihen	423 472 612,02
· OGAW	
· Barmittel (*)	7 739 172,38
Summe	431 211 784,40
Derivative Finanzinstrumente	
· Termineinlagen	
· Aktien	
· Anleihen	
· OGAW	
· Barmittel	
Summe	

(*) Die Position Barmittel umfasst auch flüssige Mittel aus echten Pensionsgeschäften zum Verkauf von Wertpapieren.

4- Operative Erträge und Aufwendungen in Verbindung mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Operative Erträge und Aufwendungen	Betrag in der Fondswährung
· Erträge (*)	12 423 000,73
· Sonstige Erträge	
Summe Erträge	12 423 000,73
· Direkte operative Kosten	
· Indirekte operative Kosten	
· Sonstige Aufwendungen	
Summe Aufwendungen	

(*) Vereinnahmte Erträge aus Pensionsgeschäften zum Kauf von Wertpapieren.

SFTR-Verordnung in EUR

1- Entliehene Titel und Rohstoffe

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Betrag					
% des Nettovermögens*					

*% ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

2- Gebundenes Vermögen für jede Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und TRS, in absoluten Zahlen

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Betrag				427 705 211,12	
% des Nettovermögens				63,56%	

3- Die 10 wichtigsten Emittenten von erhaltenen Sicherheiten (ohne Barmittel) für jede Art von Finanzierungsgeschäften

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
EUROPÄISCHE UNION				184 187 184,85	
BELGISCHE REGIERUNG BELGIEN				75 000 000,00	
FRANZÖSISCHE REGIERUNG FRANKREICH				75 444 150,00	
ITALIENISCHE REGIERUNG ITALIEN				41 103 259,87	
EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK EUROPÄISCHE UNION				22 471 400,00	

4- Die 10 wichtigsten Gegenparteien, in absoluten Zahlen, Aktiva und Passiva ohne Aufrechnung

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
CREDIT AGRICOLE CIB SA - LC				177 920 334,90	
BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SC - LC				111 107 409,90	
CACEIS BANK FRANCE SA - LC				58 675 716,40	
NATIXIS				80 001 750,00	

5- Art und Qualität der Sicherheiten (Sicherheits hinterlegung)

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Art					
- Aktien					
- Anleihen				423 472 612,02	
- OGA					
- TCN					
- Barmittel				7 739 172,38	
Rating				AAA bis BBB	
Währung der Sicherheit					
- Euro				431 211 784,40	

6- Abwicklung und Clearing von Kontrakten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Dreiseitig				X	
Zentrale Gegenpartei					
Bilateral	X			X	

7- Laufzeit der Sicherheit, aufgeschlüsselt nach Tranchen

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Innerhalb 1 Tages					
1 Tag bis 1 Woche					
1 Woche bis 1 Monat					
1 Monat bis 3 Monate					
3 Monate bis 1 Jahr				10 210 875,41	
Mehr als 1 Jahr				413 261 736,61	
Offen				7 739 172,38	

8- Laufzeit der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und TRS, aufgeschlüsselt nach Tranchen

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Innerhalb 1 Tages					
1 Tag bis 1 Woche				40 440 000,00	

1 Woche bis 1 Monat				166 689 201,12	
1 Monat bis 3 Monate				220 576 010,00	
3 Monate bis 1 Jahr					
Mehr als 1 Jahr					
Offen					

9- Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Höchstbetrag (%)					
Eingesetzter Betrag (%)					
Erträge für den OGA infolge einer Wiederanlage von Barsicherheiten in Euro					

10- Angaben zum Umtausch von vom OGA erhaltenen Sicherheiten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
CACEIS Bank					
Wertpapiere				423 472 612,02	
Barmittel				7 739 172,38	

11- Angaben zur Umtausch von vom OGA bereitgestellten Sicherheiten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Wertpapiere					
Barmittel					

12- Aufgeschlüsselte Angaben zu Erträgen und Kosten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Erträge					
- OGA				12 423 000,73	
- Verwaltungsgesellschaft					
- Dritte					
Kosten					
- OGA					
- Verwaltungsgesellschaft					
- Dritte					

13- Angaben zu Art und Qualität der Sicherheiten (Sicherheitshinterlegung)

Ausschließlich Barsicherheit.

14- Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

Die erhaltenen Barsicherheiten können vom OGA in echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren oder in für sein Vermögen in Frage kommenden Titel wieder angelegt werden, insbesondere in Beteiligungspapiere, Zinspapiere, Schuldpapiere oder Anteile von OGA. Die in Form von Wertpapieren erhaltenen Sicherheiten können verwahrt,

verkauft oder als Sicherheit eingesetzt werden.

Der Höchstbetrag zur Weiterverwendung beläuft sich auf 100 % der erhaltenen Barmittel und Wertpapiere.

15- Angaben zur Verwahrung von vom OGA bereitgestellten Sicherheiten

Ausschließlich Barsicherheit.

16- Aufgeschlüsselte Angaben zu Erträgen und Kosten

Keine Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte.

Verfahren der Auswahl der Intermediäre

Candriam wählt für die wichtigsten Kategorien von Finanzinstrumenten (Anleihen, Aktien, Derivate) die Intermediäre aus, an die sie ihre Aufträge zur Ausführung vergibt. Diese Auswahl erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Ausführungspolitik der Intermediäre sowie unter Berücksichtigung der »Grundsätze für die Auswahl der Finanzintermediäre, an die Candriam Aufträge zur Ausführung für Rechnung der von ihr verwalteten Fonds vergibt«. Hierbei werden insbesondere folgende Aspekte der Auftragsausführung berücksichtigt: Preis, Kosten, Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abrechnung sowie Volumen und Art des Auftrags.

Im Rahmen dieses Verfahrens zur Auswahl und Bewertung der Finanzintermediäre und Gegenparteien sowie auf Anfrage des Fondsmanagers entscheidet der Broker-Ausschuss (»Broker Review«) von Candriam über die Zulassung bzw. Ablehnung neuer Intermediäre.

Auf diese Weise wird eine Aufstellung der für die jeweiligen Finanzinstrumente (Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Derivate) zugelassenen Makler sowie eine Aufstellung der zugelassenen Gegenparteien erarbeitet.

Die Liste der zugelassenen Broker wird im Rahmen einer »Broker Review« in regelmäßigen Abständen einer Überprüfung unterzogen, um diese nach verschiedenen Filtern zu bewerten und erforderliche und zweckdienliche Änderungen und Anpassungen treffen zu können.

Bericht über die von den Finanzintermediären erhobenen Kosten

Wir verweisen auf den durch die Verwaltungsgesellschaft gemäß Artikel 31482 der Allgemeinen Verfahrensordnung (Règlement Général) der französischen Börsenaufsichtsbehörde AMF erstellten Bericht. Dieser Bericht steht Ihnen auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter www.candriam.com zur Verfügung.

Gemäß den durch die europäische „Aktionärsrechterichtlinie“ festgelegten Transparenzvorschriften und Vorgaben für jährliche Mitteilungen an institutionelle Anleger können Sie zusätzliche Informationen über die von Candriam umgesetzte Anlagestrategie und den Beitrag dieser Strategie zur mittel- und langfristigen Wertentwicklung des Fonds erhalten.

Ihre Anfrage können Sie an folgende Adresse richten: <https://www.candriam.fr/contact/>. Unsere Mitwirkungspolitik ist auf unserer Website unter folgender Adresse abrufbar: <https://www.candriam.fr/>.

⁽¹⁾ Richtlinie (EU) 2017/828 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2007/36/EG zur Förderung der langfristigen Mitwirkung der Aktionäre.

Die Portfolio Turnover Ratio belief sich für das Jahr 2022 auf 754,41 %*.

* Herangezogene Formel: $[(\text{Summe der Käufe} + \text{Summe der Verkäufe}) - (\text{Summe der Zeichnungen} + \text{Summe der Rücknahmen})] / \text{Durchschnitt des unterjährigen Nettovermögens}$.

Derivate wurden in der Summe der Käufe/Verkäufe berücksichtigt, da sie im Berichtszeitraum die Mehrheit der Transaktionen darstellten.

Mitwirkung und Politik zur Stimmrechtsausübung, Nutzung von Stimmrechten

Die Anteile des Fonds sind mit keinerlei Stimmrecht ausgestattet. Die Entscheidungen trifft die Verwaltungsgesellschaft.

Von der Erbringerin oder der Konzerngesellschaft emittierte, im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente

Die Aufstellung der Finanzinstrumente, die von der Verwaltungsgesellschaft oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden, finden sich im Anhang des Jahresabschlusses des OGA.

Information zu ökologischen und sozialen Aspekten sowie zur Qualität der Unternehmensführung (ESG-Faktoren)

Die Informationen über die Bedingungen, unter denen im Rahmen der Anlagepolitik ökologische und soziale Aspekte und die Qualität der Unternehmensführung berücksichtigt werden, sind auf der Website www.candriam.com abrufbar und werden darüber hinaus im Jahresbericht zur Verfügung gestellt.

Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos

Das Gesamtengagement des Fonds wird nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz (VaR) ermittelt.

Maximalwert des täglichen VaR: 1,25 %

Mindestwert des täglichen VaR: 0,30 %

Durchschnittswert des täglichen VaR: 0,65 %
VaR zum 30.09.2023: 0,92%

Hebeleffekt

Das durchschnittliche Engagement für diesen OGAW liegt zum 29.09.2023 bei 40,01 %.

Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Risikopolitik und einen operationellen Mechanismus für die Überwachung und Begleitung festgelegt, der sicherstellen soll, dass das Risikoprofil des OGA dem Anlegern beschriebenen Risikoprofil entspricht. Insbesondere achtet ihre permanente Risikomanagementfunktion auf die Einhaltung von Grenzwerten, die für die Markt-, Kredit-, Liquiditäts- oder operationellen Risiken gelten. Nachverfolgungssysteme und -verfahren werden an jede Verwaltungsstrategie angepasst, um die Stichhaltigkeit des Mechanismus zu bewahren.

Vergütungspolitik

Die für den Fonds geltende europäische Richtlinie 2014/91/EU zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren ist am 18. März 2016 in Kraft getreten. Sie wurde durch das einschlägige luxemburgische Gesetz vom 10. Mai 2016 in luxemburgisches Recht umgesetzt. Aufgrund dieser neuen Vorschrift ist der Fonds verpflichtet, im Jahresbericht Informationen über die Vergütung der im Sinne des Gesetzes ermittelten Beschäftigten zu veröffentlichen.

Candriam besitzt zwei Zulassungen: zum einen als Verwaltungsgesellschaft im Sinne von Artikel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen und zum anderen als Verwalter von alternativen Investmentfonds im Sinne des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter von alternativen Investmentfonds. Die Candriam im Rahmen dieser beiden Gesetze obliegenden Pflichten sind sich relativ ähnlich, und Candriam geht davon aus, dass seine Mitarbeiter für Aufgaben bei der Verwaltung von OGAW und von alternativen Investmentfonds (AIF) gleich vergütet werden.

In dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 zahlte Candriam die folgenden Beträge an seine Beschäftigten: Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): 16 496 391 EUR.

Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: 7 603 281 EUR.

Zahl der Begünstigten: 147.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die von Candriam verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen bei Candriam aus.

Summe der Vergütungen für Führungskräfte: 4 123 181 EUR.

Summe der Vergütungen an Mitarbeiter von Candriam, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen Candriam die Verwaltungsgesellschaft ist (ausgenommen Führungskräfte): 2 274 454 EUR.

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner belgischen Niederlassung (d. h., Candriam – Belgian Branch) in der Eigenschaft als Finanzverwalter:

Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): 24 652 347 EUR.

Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: 10 435 950 EUR.

Zahl der Begünstigten: 256.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die vom Finanzverwalter verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen des beauftragten Finanzverwalters aus.

Summe der Vergütungen für Führungskräfte: 5 059 679 EUR.

Summe der Vergütungen an Mitarbeiter des beauftragten Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen dieser der beauftragte Finanzverwalter ist (ausgenommen Führungskräfte): 4 582 833 EUR.

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner französischen Niederlassung (d. h., Candriam – Succursale française) in der Eigenschaft als Finanzverwalter:

Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): 18 384 879 EUR.

Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: 9 558 325 EUR.

Zahl der Begünstigten: 202.

Die Grundsätze für die Vergütung wurden zuletzt am 25. April 2023 durch das Vergütungskomitee von Candriam France überprüft und vom strategischen Komitee von Candriam France angenommen.

Sonstige Informationen

Der ausführliche Prospekt des OGAW sowie die letzten Jahres- und periodischen Berichte werden innerhalb einer Woche auf formlose schriftliche Anfrage des Anteilnehmers an nachstehende Anschrift zugesandt:

CANDRIAM France 40, rue Washington, 75008 PARIS

Tel.: +33 (0)1 53 93 40 00

www.candriam.com

E-Mail: investor.support@candriam.com



CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER DEN
JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr zum 29. September 2023**



**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ÜBER DEN
JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr zum 29. September 2023**

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

OGAW, GEGRÜNDET IN DER RECHTSFORM EINES FONDS COMMUN DE PLACEMENT
geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetz (Code monétaire et financier)

Verwaltungsgesellschaft

CANDRIAM INVESTORS GROUP

WASHINGTON PLAZA - 40, rue Washington

F-75008 PARIS CEDEX 08

Prüfungsurteil

In Ausführung des uns durch die Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den diesem Bericht beiliegenden Jahresabschluss des in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründeten OGAW CANDRIAM INDEX ARBITRAGE für das Geschäftsjahr zum 29. September 2023 geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss nach den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses und der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des OGAW, der in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründet wurde, am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für unsere Stellungnahme

Prüfungsstandard

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen. Die uns gemäß diesen Grundsätzen obliegenden Aufgaben werden in diesem Bericht im Abschnitt »Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses« erläutert.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfungsaufgaben unter Einhaltung der Pflicht zur Unabhängigkeit gemäß dem Handelsgesetzbuch sowie den Standesregeln für den Beruf des Abschlussprüfers während des Zeitraums vom 30.09.2022 bis zum Datum der Erstellung unseres Berichts ausgeführt.

.....
:

*PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Société d'Expertise Comptable, eingetragen im Tableau de l'Ordre du Conseil Régional de Paris, Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der regionalen Wirtschaftsprüferkammer von Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit einem Kapital von 2.510.460 EUR. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers – 92200 Neuilly-sur-Seine RCS Nanterre 672 006 483. USt-Nr.: FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Geschäftsstellen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg und Toulouse.

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

Begründung der Beurteilungen

In Anwendung der Bestimmungen gemäß Artikel L.823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de commerce) hinsichtlich der Begründung unserer Beurteilungen informieren wir Sie über die unseres beruflichen Urteilsvermögens nach wichtigsten Beurteilungen bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses, die sich insbesondere auf die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen vorgenommenen Bewertungen erstreckten sowie auf die Würdigung des Jahresabschlusses als Ganzes.

Diese Beurteilungen sind Bestandteil unserer Prüfung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und daher in unsere Stellungnahme im ersten Teil dieses Berichts eingegangen. Unser Bericht enthält keine Stellungnahmen zu einzelnen Bestandteilen des Jahresabschlusses.

Sonderprüfungen

Gemäß den in Frankreich geltenden Prüfungsgrundsätzen haben wir auch die gesetzlich und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Sonderprüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im von der Verwaltungsgesellschaft erstellten Rechenschaftsbericht enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

*PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

Aufgaben der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, den Jahresabschluss so zu erstellen, dass er in Übereinstimmung mit den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Sie ist zudem für die Einrichtung interner Kontrollen verantwortlich, die sie für erforderlich hält, um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen Falschaussagen aufgrund von Betrug oder Irrtum ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit beurteilen und im Jahresabschluss gegebenenfalls die erforderlichen Informationen mit Bezug auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit darlegen. Zudem muss sie die Rechnungslegungsgrundsätze unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit anwenden, sofern nicht beabsichtigt wird, den Fonds aufzulösen oder seine Geschäftstätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Konzept der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unser Ziel ist es, mit hinreichender Sicherheit zu gewährleisten, dass die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses keine wesentlichen Falschaussagen aufweist. Diese hinreichende Sicherheit entspricht zwar einem hohen Maß an Sicherheit bietet jedoch keine Garantie dafür, dass eine gemäß den Grundsätzen des Berufsstandes durchgeführte Prüfung systematisch jegliche wesentlichen Falschaussagen herauszufiltern vermag. Falschaussagen können aus einem Betrug oder Irrtum resultieren. Sie werden als wesentlich erachtet, wenn man vernünftigerweise annehmen kann, dass sie einzeln oder zusammengenommen einen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen einer Person, die ihre Entscheidungen auf der Grundlage dieses Abschlusses trifft, haben können.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches präzisiert, zählt es im Rahmen der Beurteilung des Jahresabschlusses nicht zu unseren Aufgaben, die Rentabilität oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführten Prüfung muss sich der Abschlussprüfer während der gesamten Prüfung auf sein eigenes berufliches Urteilsvermögen begründen. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die folgenden:

- Er identifiziert und bewertet Risiken im Hinblick darauf, dass der Jahresabschluss wesentliche Falschaussagen aufweist und dass diese aus einem Betrug oder Irrtum resultieren; er definiert Prüfungsverfahren zur Bestimmung dieser Risiken und setzt diese um; und er ergreift Maßnahmen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen, die er als hinreichend und

*PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

angemessen erachtet, um darauf seine Beurteilung zu begründen. Das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund von Betrug unerkannt bleiben ist höher als das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund eines Irrtums nicht entdeckt werden. Denn ein Betrugsfall kann eine geheime Absprache, eine Fälschung, vorsätzliche Auslassungen, fehlerhafte Darstellungen oder eine Umgehung der internen Kontrollen implizieren.

- Er berücksichtigt die für seine Prüfung relevanten internen Kontrollen, um unter den jeweiligen Umständen geeignete Prüfungsverfahren festzulegen, nicht aber, um ein Urteil über die Effizienz dieser Kontrollen abzugeben.
- Er bewertet die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die in der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses enthaltenen Informationen.
- Er bewertet die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und anhand der vorgelegten Informationen das Vorhandensein oder das Fehlen einer erheblichen Ungewissheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit des Fonds, seine Geschäftstätigkeit fortzuführen, infrage stellen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum der Erstellung des Berichts vorgelegten Informationen. Es sei jedoch daran erinnert, dass die Fortführung der Geschäftstätigkeit durch spätere Ereignisse oder Umstände infrage gestellt werden könnte. Wenn der Abschlussprüfer zu dem Schluss kommt, dass eine erhebliche Unsicherheit besteht, dann lenkt er die Aufmerksamkeit des Lesers seines Berichts auf die im Jahresabschluss bereitgestellten Informationen im Hinblick auf diese Unsicherheit, oder für den Fall, dass keine entsprechenden Informationen vorliegen oder dass die bereitgestellten Informationen nicht aussagekräftig genug sind, formuliert der Abschlussprüfer seinen Bestätigungsvermerk unter Vorbehalt oder er verweigert seinen Bestätigungsvermerk.
- Er beurteilt die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und bewertet, ob der Jahresabschluss die Geschäftstätigkeit und die zugrunde liegenden Ereignisse so wiedergibt, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Dokument durch elektronische Signatur beglaubigt
Der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers Audit
Amaury Couplez

PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr

BILANZ AKTIVA ZUM 29.09.2023 IN EUR

	29/09/2023	30/09/2022
NETTOANLAGEVERMÖGEN	0,00	0,00
EINLAGEN	0,00	0,00
FINANZINSTRUMENTE	486 816 834,47	1 013 940 643,25
Aktien und ähnliche Wertpapiere	9 167 012,50	14 696 700,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	9 167 012,50	14 696 700,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Marktfähige Schuldtitel	0,00	0,00
Sonstige Schuldtitel	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	42 752 820,00	101 347 740,00
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern	42 752 820,00	101 347 740,00
Sonstige Fonds, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU	0,00	0,00
Institutionelle Fonds mit allgemeiner Zielsetzung und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU und börsennotierte Organismen für Verbriefungen	0,00	0,00
Sonstige institutionelle Investmentfonds und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU und nicht börsennotierte Organismen für Verbriefungen	0,00	0,00
Sonstige nicht-europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	429 761 942,23	888 496 855,78
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	429 761 942,23	811 601 627,07
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00	76 895 228,71
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Termingeschäfte	5 135 059,74	9 399 347,47
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	1 071 583,02	3 056 719,73
Sonstige Geschäfte	4 063 476,72	6 342 627,74
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
FORDERUNGEN	18 374 600,47	136 172 254,12
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstiges	18 374 600,47	136 172 254,12
FINANZKONTEN	41 199 199,19	104 926 918,06
Flüssige Mittel	41 199 199,19	104 926 918,06
AKTIVA INSGESAMT	546 390 634,13	1 255 039 815,43

BILANZ PASSIVA ZUM 29.09.2023 IN EUR

	29/09/2023	30/09/2022
EIGENKAPITAL		
Kapital	515 801 027,60	1 087 974 467,45
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden (a)	0,00	0,00
Ergebnisvortrag (a)	0,00	0,00
Nettokapitalgewinne/-verluste aus dem Geschäftsjahr (a, b)	5 702 945,43	-14 196 035,56
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	8 935 391,23	1 757 119,00
SUMME EIGENKAPITAL*	530 439 364,26	1 075 535 550,89
<i>* Betrag, der das Nettovermögen darstellt</i>		
FINANZINSTRUMENTE	4 312 230,00	85 978 241,93
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	76 895 228,71
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	0,00	76 895 228,71
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Termingeschäfte	4 312 230,00	9 083 013,22
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	1 071 582,96	3 056 719,68
Sonstige Geschäfte	3 240 647,04	6 026 293,54
VERBINDLICHKEITEN	10 600 198,86	86 196 501,66
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstiges	10 600 198,86	86 196 501,66
FINANZKONTEN	1 038 841,01	7 329 520,95
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1 038 841,01	7 329 520,95
Darlehen	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	546 390 634,13	1 255 039 815,43

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 29.09.2023 IN EUR

	29/09/2023	30/09/2022
SICHERUNGSGESCHÄFTE		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Außerbörsliche Geschäfte		
Sonstige Positionen		
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Futureskontrakte		
SP 500 MINI 1223	408 547,82	0,00
E-MIN RUS 200 1223	21 999 404,96	0,00
XEUR FSMI SWI 1223	1 590 294,77	0,00
FTSE 100 FUT 1223	21 313 246,48	0,00
XAE ENERGY SE 1223	11 641 983,47	0,00
SP 500 MINI 1222	0,00	5 882 100,75
DAX 30 IND FU 1222	0,00	2 123 450,00
XAE ENERGY SE 1222	0,00	14 613 892,72
NQ USA NASDAQ 1222	0,00	27 035 369,77
NQ USA NASDAQ 1223	3 369 974,03	0,00
E-MIN RUS 200 1222	0,00	2 727 178,07
XEUR FSMI SWI 1222	0,00	11 384 702,34
EURO STOXX 50 1222	0,00	12 563 850,00
EURO STOXX 50 1223	8 408 000,00	0,00
FTSE 100 FUT 1222	0,00	3 072 760,94
Außerbörsliche Geschäfte		
Differenzgeschäfte		
JPM BP PLC 1230	0,00	3 158 432,09
CFD JPX AIR PRO 1230	0,00	1 900 515,49
CFD MSE S.O.I.T 1230	347 050,00	0,00
CFD JPX FERGUSO 1230	0,00	5 883 815,65
CFD BAR BLACKRO 1230	0,00	5 617 108,15
CFD UBS AIR LIQ 1230	0,00	1 681 108,00
CFD UBS LINDE P 1230	0,00	1 814 800,00
CFD BC AVIS BUD 1230	0,00	212 161,49
CFD BC VALARIS 1230	0,00	479 583,52
CFD BC BUMBLE I 1230	0,00	296 141,48
CFD BC ALIGHT I 1230	0,00	433 971,32
CFD JPXWEATHER 1230	0,00	636 142,50
CFD JPX AIRBNB 1230	3 110 309,33	471 776,65
CFD JPX APPLOVI 1230	0,00	220 832,95
CFD JPX AMUNDI 1230	0,00	515 520,00
CFD JPX SHELL P 1230	5 107 447,54	0,00
CFD BC ADAPTHEA 1230	0,00	658 749,55
CFD CGMD MACOM 1230	0,00	3 277 680,80
CFD CGMD ROGERS 1230	0,00	3 834 456,37
CFD BC AVID TEC 1230	0,00	1 424 590,41
CFD BC AMAZON.C 1230	0,00	7 266 881,03

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 29.09.2023 IN EUR

	29/09/2023	30/09/2022
CFD UBS APPLE I 1230	0,00	7 335 681,11
CFD UBS KEURIG 1230	0,00	3 875 792,37
CFD UBS FISERV 1230	0,00	5 444 281,12
CFD CGMD DYNATR 1230	0,00	3 624 376,05
CFD CGMD CIVITA 1230	0,00	5 506 721,79
CFD CGMD OUTFRO 1230	0,00	3 411 218,29
CFD CGMD OCCIDE 1230	0,00	5 770 836,52
CFD CGMD TOURMA 1230	0,00	5 173 381,38
JPX SCHRODERS1230	0,00	1 043 759,61
CFD MSE ENPHASE 1230	0,00	2 039 283,42
CFD BC XPERI HO 1230	0,00	938 192,21
CFD JPX APPLE I 1230	3 881 029,52	0,00
CFD UBS AMAZON. 1230	3 601 983,47	0,00
CFD JPX BANCO B 1230	603 155,00	0,00
CFD UBS BELIMO 1230	449 950,96	0,00
CFD UBS ANDRITZ 1230	430 380,00	0,00
CFD UBS SSAB AB 1230	417 996,09	0,00
CFD BC REXEL SA 1230	468 600,00	0,00
CFD TRELLEBORG 1230	520 617,26	0,00
CFD BC LEONARDO 1230	628 360,00	0,00
CFD UBS NNN REI 1230	2 603 560,80	0,00
CFD BC INVESCO 1230	2 880 000,00	0,00
CFD BC ATMOS EN 1230	2 401 246,75	0,00
CFD BC FEDERAL 1230	3 081 634,00	0,00
CFD BC FRANKLIN 1230	2 785 926,80	0,00
CFD UBS LEGGETT 1230	2 880 000,00	0,00
CFD UBS OLD REP 1230	3 358 753,25	0,00
CFD BC ONE GAS 1230	3 095 574,97	0,00
CFD BC REGENCY 1230	3 368 500,59	0,00
CFD BC PHINIA I 1230	1 260 110,51	0,00
CFD BC FORTREA 1230	2 316 903,90	0,00
CFD MSE FISCHER 1230	319 962,83	0,00
CFD MSE B&M EUR 1230	385 344,71	0,00
CFD MSE FLUGHAF 1230	397 047,13	0,00
CFD MSE ALD SA 1230	256 725,00	0,00
CFD UBS EQUITY 1230	2 888 387,25	0,00
CFD BC ERIE IND 1230	1 442 935,54	0,00
CFD BC PENSKE A 1230	1 199 202,83	0,00
CFD BC GLOBUS M 1230	3 751 593,86	0,00
CFD JPX BE SEMI 1230	813 750,00	0,00
CFD BC GOOSEHEA 1230	2 111 829,99	0,00
CFD BC JACKSON 1230	1 985 454,55	0,00
CFD UBS GLOBAL- 1230	516 103,90	0,00
CFD JPX BLACKST 1230	4 047 792,21	0,00
CFD UBS WEATHER 1230	1 876 987,01	0,00
CFD JPX GODADDY 1230	3 939 438,02	0,00

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 29.09.2023 IN EUR

	29/09/2023	30/09/2022
CFD UBS MORNING 1230	3 982 356,55	0,00
CFD UBS T-MOBIL 1230	3 968 358,91	0,00
CFD UBS US BANC 1230	1 873 530,11	0,00
CFD JPX KEURIG 1230	3 816 727,27	0,00
UBS RB GLOBAL 1230	3 778 040,14	0,00
CFD CGMD BLACKR 1230	3 663 697,76	0,00
CFD JPX TESLA I 1230	1 890 682,41	0,00
CFD UBS ALPHABE 1230	3 985 076,74	0,00
CFD CGMD ONEOK 1230	4 852 732,00	0,00
CFD BC CRH PLC 1230	4 135 442,74	0,00
CFD BC HAYWARD 1230	2 130 814,64	0,00
CFD BC TESLA IN 1230	0,00	7 039 759,10
NEOGEN BAR CFD 1230	0,00	2 737 957,43
CFD MSE SOLARED 1230	0,00	1 701 130,00
JPX BNP PARIB 1230	1 510 750,00	0,00
CFD BC CHEVRON 1230	0,00	9 092 573,88
CFD BC ALPHABET 1230	0,00	7 459 194,61
CFD UBS SNOWFLA 1230	0,00	2 602 357,98
CFD CGMD ORACLE 1230	3 801 615,11	0,00
CFD UBS RIVIAN 1230	0,00	2 519 522,28
CFD BC ZOOMINFO 1230	0,00	493 294,54
CFD JPX SANOFI 1230	4 059 200,00	3 528 000,00
CFD JPX PEPSICO 1230	1 920 453,36	1 999 816,26
CFD JPX NOVARTI 1230	1 924 155,84	1 121 470,46
CFD JPX MERCK & 1230	1 944 746,16	2 021 905,78
CFD JPX PFIZER 1230	3 759 527,74	753 700,28
CFD JPX JOHNSON 1230	1 912 396,69	2 001 041,19
CFD JPX NOVARTI 1230	1 938 361,47	1 958 359,26
CFD JPX ROCHE H 1230	0,00	4 025 513,38
CFD JPX UNILEVE 1230	0,00	1 969 029,76
CFD JPX PROCTER 1230	0,00	3 866 176,70
CFD JPX LINDE P 1230	0,00	1 926 330,83
CFD BC BANCO SA 1230	526 039,00	0,00
JP CVX USD 1230	4 459 371,90	0,00
CFD CFDJPD JPM 1230	2 037 818,18	0,00
CFD CH UNILEVER 1230	0,00	2 035 152,69
CH NESTLE CHF 1230	455 211,40	15 880 979,05
CH TOTALENERGIES EUR	1 635 637,50	3 041 325,00
CFD MS SCOTTIS 1230	0,00	2 088 650,87
CFD JPM IAG EUR 1230	399 321,00	0,00
CFD MS ACCIONA 1230	0,00	2 167 200,00
Sonstige Positionen		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 29.09.2023 IN EUR

	29/09/2023	30/09/2022
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	1 641 637,43	36 312,12
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	74 381,50	11 379 654,60
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Schuldtiteln	0,00	0,00
Erträge aus befristeten Wertpapiergeschäften	12 759 963,20	-74 098,61
Erträge aus Termingeschäften	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
SUMME (1)	14 475 982,13	11 341 868,11
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Wertpapiergeschäften	336 962,47	4 111 625,30
Aufwendungen für Termingeschäfte	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	197 026,34	1 077 909,79
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
SUMME (2)	533 988,81	5 189 535,09
ERGEBNIS AUS FINANZGESCHÄFTEN (1-2)	13 941 993,32	6 152 333,02
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (4)	2 818 088,27	3 295 464,19
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	11 123 905,05	2 856 868,83
Abgrenzung von Erträgen des Geschäftsjahres (5)	-2 188 513,82	-1 099 749,83
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)	0,00	0,00
ERGEBNIS (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	8 935 391,23	1 757 119,00

Die Recherchekosten sind im Posten „Verwaltungsgebühren und Abschreibungen“ enthalten.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Rechnungslegungsvorschriften und -methoden

Der Jahresabschluss wird gemäß den Bestimmungen der Verordnung 2014-01 (in der geänderten Fassung) der NWB erstellt.

Es gelten die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze:

- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes, Vergleichbarkeit, Kontinuität der Geschäftstätigkeit,
- Rechtmäßigkeit, Korrektheit,
- gebotene Sorgfalt,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von einem Geschäftsjahr zum nächsten.

Erträge aus festverzinslichen Schuldtitel werden auf der Grundlage aufgelaufenen Zinsen erfasst.

Zugänge und Verkäufe von Wertpapieren werden ohne Kosten verbucht.

Die Referenzwährung des Portfolios ist der Euro.

Das Geschäftsjahr umfasst 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Aktiva

Finanzinstrumente werden nach der Anschaffungskostenmethode erfasst und in der Bilanz mit ihrem Zeitwert angesetzt. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, sofern es keinen Markt gibt, mit Hilfe externer Mittel oder durch Finanzmodelle ermittelt.

Die Unterschiede zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwerts herangezogenen Zeitwerten und den Anschaffungskosten von Wertpapieren bei deren Aufnahme in das Portfolio werden im Abschluss unter „Bewertungsdifferenzen“ ausgewiesen.

Wertpapiere, die nicht auf die Portfoliowährung lauten, werden nach dem unten genannten Grundsatz bewertet und dann zu dem am Tag der Bewertung geltenden Umrechnungskurs in die Portfoliowährung umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und sonstige Wertpapiere zum letzten Börsenkurs des Tages bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden mit dem Schlusskurs verschiedener Finanzdienstleister bewertet. Aufgelaufene Zinsen von Anleihen und ähnlichen Wertpapieren werden bis zum Tag des Nettoinventarwerts berechnet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Nicht an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft mit Hilfe von Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren. Dabei werden die Preise von bedeutenden Transaktionen der letzten Zeit zugrunde gelegt.

Marktfähige Schuldtitel:

Marktfähige Schuldtitel (TCN) und ähnliche Papiere, die nicht Gegenstand von bedeutenden Transaktionen sind, werden versicherungsmathematisch auf Basis eines nachfolgend definierten Referenzzinssatzes, gegebenenfalls zuzüglich einer Korrektur, die die Besonderheiten des Emittenten widerspiegelt, bewertet:

TCN mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbank Offered Rate in Euro (Euribor)

TCN mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: Zinssatz von französischen Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder Zinssatz von französischen Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten für die längsten Laufzeiten.

Marktfähige Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzwechsel werden mit dem Marktzinssatz bewertet, den die Banque de France täglich mitteilt.

Anteile an anderen OGA:

Anteile bzw. Aktien von OGA werden zu ihrem letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden unter den Aktiva in der Rubrik „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ mit dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Zinsforderungen angesetzt.

In Pension gegebene Wertpapiere werden im Käuferportfolio mit ihrem Zeitwert angesetzt. Verbindlichkeiten für in Pension gegebene Wertpapiere werden im Verkäuferportfolio mit dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Zinsverbindlichkeiten angesetzt.

Verliehene Wertpapiere werden mit ihrem Zeitwert bewertet und unter den Aktiva in der Rubrik „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ mit dem Zeitwert zuzüglich Zinsforderungen ausgewiesen.

Entliehene Wertpapiere werden unter den Aktiva in der Rubrik „Entliehene Wertpapiere“ mit dem im Vertrag vorgesehenen Betrag und unter den Passiva in der Rubrik „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ mit dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Zinsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanztermininstrumente:**An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:**

An einem geregelten Markt gehandelte Finanztermininstrumente werden zum Abrechnungskurs des Tages bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:**CDS:**

Nicht ausgeglichene Kreditderivate werden auf der Grundlage von Modellen bewertet, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden. Diese Modelle verwenden Marktdaten (Spreadkurven, Zinskurven etc.), die von spezialisierten Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Die so berechneten Kurse werden mit denen der Gegenparteien abgeglichen.

Swaps:

Zins- und/oder Devisen-Swaps werden mit ihrem Marktwert je nach dem Preis angesetzt, der sich durch Abzinsung künftiger Zinsströme mit Marktzinssätzen und/oder Marktumrechnungskursen errechnet. Dieser Preis wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Index-Swaps werden versicherungsmathematisch auf Basis eines von der Gegenpartei genannten Referenzzinses bewertet.

Sonstige Swaps werden mit ihrem Marktwert oder einem nach den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten geschätzten Wert angesetzt.

Außerbilanzielle Verpflichtungen:

Feste Terminkontrakte werden mit ihrem Marktwert unter den außerbilanziellen Verpflichtungen mit dem im Portfolio verwendeten Kurs ausgewiesen.

Bedingte Termingeschäfte werden in die entsprechenden Basiswerte umgerechnet.

Verpflichtungen aus Swaps werden mit ihrem Nennwert bzw. einem entsprechenden Betrag, wenn kein Nennwert vorliegt, ausgewiesen.

Aufwendungen für die Verwaltung

In diesen Kosten sind mit Ausnahme der Transaktionskosten alle Kosten enthalten, die dem OGA direkt belastet werden. Zu den Transaktionskosten zählen die Vermittlungskosten (Maklergebühren, Börsenumsatzsteuer usw.) und gegebenenfalls Umsatzprovisionen, die insbesondere von der Depotbank und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden können.

In der Summe dieser Kosten werden folgende maximale Kostensätze beachtet:

- 0,80 % für Anteile der Klasse ‚Classique‘ in EUR,
- 2 % für Anteile der Klasse N
- 0,70 % für Anteile der Klassen R, RS und I
- 0,35 % für Anteile der Klasse R2

- 0,60 % % für Anteile der Klassen V und U
- 0,85 % % für Anteile der Klasse V2
- 0,25 % % für Anteile der Klasse Z -

Performancegebühr:

(alle Anteilsklassen mit Ausnahme der Anteilsklasse V2)

20 % der Outperformance des FCP gegenüber dem €STR (kapitalisiert)

Referenzindex

Der Referenzindex setzt sich aus folgenden beiden Elementen zusammen:

➤ Einer High-Watermark (HWM): Die HWM bildet den ersten Referenzwert auf der Grundlage des höchsten Nettoinventarwerts, der ab dem 30.09.2021 am Ende eines Geschäftsjahres erreicht wird.

Die ursprüngliche HWM entspricht dem Nettoinventarwert vom 30.09.2021. Im Fall der späteren Aktivierung einer neuen Anteilsklasse oder einer Reaktivierung einer zuvor bestehenden Anteilsklasse wird der ursprüngliche Nettoinventarwert bei Auflage dieser neuen bzw. reaktivierten Anteilsklasse als ursprüngliche HWM herangezogen.

➤ Einer Hurdle: Die Hurdle entspricht einem zweiten Referenzwert, der unter der Annahme gebildet wird, dass das Vermögen zu einer Mindestverzinsung angelegt wird, um die die Zeichnungsbeträge erhöht werden. Entsprechend verringert sich dieser Referenzwert im Verhältnis zu den Rücknahmebeträgen. Sollte dieser Mindestzinssatz negativ sein, wird zur Bestimmung der Hurdle ein Zinssatz von 0 % zugrunde gelegt.

Die Anwendung einer HWM garantiert, dass die Anteilinhaber keine Performancegebühr zahlen müssen, wenn der Nettoinventarwert den höchsten Nettoinventarwert, der ab dem 30.09.2021 am Ende eines Geschäftsjahres erzielt wird, nicht erreicht.

Diese variable Vergütung richtet die Interessen der Verwaltungsgesellschaft an denen der Anteilinhaber aus und ist an das Risiko-/Ertragsprofil des Fonds gebunden.

Referenzzeitraum

Die Performancegebühr wird im Allgemeinen über einen Zeitraum von 12 Monaten entsprechend dem Geschäftsjahr berechnet. Dieser Zeitraum wird als Referenzzeitraum für die Berechnung der Performancegebühr betrachtet.

Im Fall der Aktivierung oder Reaktivierung einer Anteilsklasse wird die Performancegebühr für diese Klasse (ohne Rücknahmen) erst am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen, das auf das Geschäftsjahr, in dem die Anteilsklasse aktiviert bzw. reaktiviert wurde, folgt.

Ausweisung

Jede positive Performancegebühr wird ausgewiesen:

- zum Ende jedes Referenzzeitraums;
- bei jeder Nettorücknahme, die bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts im Verhältnis zur Anzahl der zurückgenommenen Anteile verbucht wird. In diesem Fall wird die Performancegebühr um diesen ausgewiesenen Betrag reduziert;
- bei der Schließung einer Anteilsklasse im Referenzzeitraum.

Zudem kann in folgenden Fällen vorschriftsgemäß eine Performancegebühr ausgewiesen werden:

- bei Fusion/Liquidation des Fonds bzw. der Anteilsklasse im Referenzzeitraum;
- im Falle einer Änderung des Mechanismus zur Berechnung der Performancegebühr.

Aufholen von Verlusten

Bei einer negativen Wertentwicklung im Referenzzeitraum wird die Underperformance auf den darauffolgenden Referenzzeitraum vorgetragen. Die HWM entspricht dann folglich der HWM des vorherigen Zeitraums.

Die Hurdle wird indessen unabhängig davon, ob eine Performancegebühr festgestellt und zahlbar wurde oder nicht, zu Beginn eines Zeitraums zurückgesetzt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge setzen sich aus Folgendem zusammen:

Ergebnis:

Das Nettoergebnis wird um den Gewinnvortrag erhöht und um den Saldo der Rechnungsabgrenzungsposten der Erträge erhöht oder vermindert.

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, fälligen Zahlungen, Dividenden, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Vergütungen sowie sämtlicher Erträge aus Wertpapieren im Portfolio des OGA zuzüglich sämtlicher Erträge der zeitweilig verfügbaren Gelder abzüglich der Verwaltungsaufwendungen und Kreditaufwendungen.

Kapitalgewinne und -verluste:

Die realisierten Kapitalgewinne (nach Abzug der Kosten), vermindert um die realisierten Kapitalverluste (nach Abzug der Kosten), die im Laufe des Geschäftsjahrs festgestellt werden, zuzüglich der Nettokapitalgewinne gleicher Art, die im Laufe vorangehender Geschäftsjahre festgestellt wurden und nicht ausgeschüttet oder thesauriert wurden, abzüglich oder zuzüglich der für Kapitalgewinne gebildeten Rechnungsabgrenzungspositionen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Anteil(e)	Verwendung des Nettoergebnisses	Verwendung der realisierten Nettokapitalgewinne/-verluste
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	Thesaurierung	Thesaurierung

2. ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS ZUM 29.09.2023 IN EUR

	29/09/2023	30/09/2022
NETTOVERMÖGEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRS	1 075 535 550,89	728 182 094,34
Zeichnungen (einschließlich vom OGA vereinnahmter Zeichnungsgebühren)	400 421 100,27	1 202 176 552,80
Rücknahmen (abzüglich vom OGA vereinnahmter Rücknahmegebühren)	-963 758 348,05	-836 443 259,12
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	2 500 530,35	1 929 810,33
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-3 061 692,32	-17 410 426,20
Realisierte Gewinne aus Termingeschäften	73 856 101,03	170 164 760,42
Realisierte Verluste aus Termingeschäften	-67 687 879,42	-172 496 805,02
Transaktionskosten	-4 781,76	-695 579,74
Wechselkursdifferenzen	-177 623,38	-18 154,99
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	2 485 105,27	-1 712 597,28
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>1 429 178,04</i>	<i>-1 055 927,23</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>1 055 927,23</i>	<i>-656 670,05</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz von Termingeschäften	-792 603,67	-997 713,48
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>481 333,10</i>	<i>1 273 936,77</i>
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>-1 273 936,77</i>	<i>-2 271 650,25</i>
Ausschüttung im vorangegangenen Geschäftsjahr aus Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Ausschüttungen aus dem Ergebnis im vorangegangenen Geschäftsjahr	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	11 123 905,05	2 856 868,83
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne bzw. -verluste	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Posten	0,00	0,00
NETTOVERMÖGEN ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	530 439 364,26	1 075 535 550,89

3. ERGÄNZENDE ANGABEN

3.1. AUFGLIEDERUNG DER FINANZINSTRUMENTE NACH IHRER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART

	Betrag	%
AKTIVA		
ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
SUMME ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE	0,00	0,00
SCHULDTITEL		
SUMME SCHULDTITEL	0,00	0,00
PASSIVA		
ABTRETUNG VON FINANZINSTRUMENTEN		
SUMME ABTRETUNG VON FINANZINSTRUMENTEN	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELLE POSTEN		
SICHERUNGSGESCHÄFTE		
SUMME SICHERUNGSGESCHÄFTE	0,00	0,00
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Aktien	214 625 161,72	40,46
SUMME SONSTIGE GESCHÄFTE	214 625 161,72	40,46

3.2. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH ART DER VERZINSUNG

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Mit Zinsanpassung	%	Sonstiges	%
AKTIVA								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	429 761 942,23	81,02	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41 199 199,19	7,77
PASSIVA								
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1 038 841,01	0,20
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3.3. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH RESTLAUFZEIT(*)

	< 3 Monate	%]3 Mon. – 1 Jahr]	%]1 – 3 Jahre]	%]3 – 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
AKTIVA										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	429 761 942,23	81,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	41 199 199,19	7,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PASSIVA										
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	1 038 841,01	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELLE POSTEN										
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(*) Zinsterminkontrakte werden entsprechend der Laufzeit des zugrunde liegenden Instrumentes aufgeführt.

3.4. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG (OHNE EUR)

	Währung 1 USD		Währung 2 GBP		Währung 3 CHF		Währung N Sonstige	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
AKTIVA								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	2 611 617,47	0,49	1 047 463,68	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	468 215,05	0,09	59 526,08	0,01
PASSIVA								
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	1 033 630,43	0,19	5 210,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	161 642 713,58	30,47	26 806 038,73	5,05	5 150 828,56	0,97	938 613,35	0,18

3.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH ART

	Soll/Haben	29/09/2023
FORDERUNGEN		
Zu erhaltende Zeichnungen		212 319,52
Barsicherheiten		4 272 280,95
Sicherheitshinterlegung		13 890 000,00
SUMME DER FORDERUNGEN		18 374 600,47
VERBINDLICHKEITEN		
Auszuzahlende Rückkäufe		1 951 275,37
Feste Verwaltungsgebühren		107 083,26
Variable Verwaltungsgebühren		781 057,98
Sicherheitshinterlegung		7 753 759,78
Sonstige Verbindlichkeiten		7 022,47
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN		10 600 198,86
SUMME FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		7 774 401,61

3.6. EIGENKAPITAL

3.6.1. Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Titel

	In Anteilen	In einem Betrag
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	13 963,450	19 637 710,37
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-188 477,253	-265 296 847,11
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-174 513,803	-245 659 136,74
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	109 617,132	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	3 914,384	6 049 220,69
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-130 326,338	-201 120 111,18
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-126 411,954	-195 070 890,49
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	9 665,432	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	326 397,911	33 954 391,83
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-936 745,618	-96 867 052,97
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-610 347,707	-62 912 661,14
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	310 146,132	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	162,193	25 148,02
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-2 336,576	-365 341,48
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-2 174,383	-340 193,46
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	4 891,536	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	1 050,000	1 108 033,00
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-2 450,000	-2 574 013,50
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-1 400,000	-1 465 980,50
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	2 550,100	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	33 968,433	5 310 819,93
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-94 863,530	-14 888 153,11
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-60 895,097	-9 577 333,18
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	128 274,524	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	176 385,071	187 720 159,94
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-312 712,946	-332 576 995,60
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-136 327,875	-144 856 835,66
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	169 307,258	
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	93 179,000	146 615 616,49
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-31 629,000	-50 069 833,10
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	61 550,000	96 545 783,39
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	71 113,000	

3.6.2. Zeichnungs- und Rücknahmegebühren

	In einem Betrag
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00

3.7. VERWALTUNGSgebÜHREN

	29/09/2023
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	974 881,31
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,40
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	162 692,23
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,07
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	3 610,78
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	139 994,95
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	20 433,04
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,03
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	365,10
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	113 782,57
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	40 425,06
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,09
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	4 241,10
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,01
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	1 510,95
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,16
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	1 160,88
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,12
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	12,99
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

3.7 Verwaltungsgebühren

	29/09/2023
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	6 283,36
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,22
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	4 019,57
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,14
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	61 266,42
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	28 251,19
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,11
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	623,24
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	575 815,47
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,23
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	273 479,19
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,11
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	7 392,43
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	103 357,81
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,10
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	235 880,98
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,23
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	5 720,24
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,01
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

3.8. ERHALTENE RECHTE UND EINGEGANGENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1. Vom OGA erhaltene Sicherheiten:

entfällt

3.8.2. Sonstige erhaltene Rechte und/oder eingegangene Verpflichtungen:

entfällt

3.9. SONSTIGE INFORMATIONEN

3.9.1. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind

	29/09/2023
Pensionsgeschäfte	423 472 612,02
Entliehene Wertpapiere	0,00

3.9.2. Zeitwert von als Sicherheit hinterlegten Finanzinstrumenten

	29/09/2023
Als Sicherheit gegebene und im ursprünglich verbuchten Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheit erhaltene, nicht erfasste Finanzinstrumente	0,00

3.9.3. Gehaltene Finanzinstrumente, die von der Gruppe emittiert und/oder verwaltet wurden

	ISIN	Referenzwährung	29/09/2023
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
TCN			0,00
OGA			42 752 820,00
	FR0013245081	CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z	3 069 800,00
	LU0391999124	CANDRIAM MONEY MARKET EURO Z EUR ACC	29 237 760,00
	FR0013251790	CANDRIAM RISK ARBITRAGE Anteil Z	10 445 260,00
Termingeschäfte			0,00
Summe der Wertpapiere der Gruppe			42 752 820,00

3.10. VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Verwendung des Anteils ausschüttungsfähiger Beträge aus dem Ergebnis

	29/09/2023	30/09/2022
Zuzuweisende Ergebnisse		
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ergebnis	8 935 391,23	1 757 119,00
Auf das Ergebnis des Geschäftsjahres geleistete Abschlagszahlungen	0,00	0,00
Summe	8 935 391,23	1 757 119,00

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	2 511 264,53	171 958,49
Summe	2 511 264,53	171 958,49

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	262 829,05	400 183,94
Summe	262 829,05	400 183,94

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	559 695,57	196 308,11
Summe	559 695,57	196 308,11

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	13 894,71	3 838,23
Summe	13 894,71	3 838,23

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	47 542,45	12 029,68
Summe	47 542,45	12 029,68

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	352 078,74	63 664,75
Summe	352 078,74	63 664,75

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	3 137 829,32	846 644,36
Summe	3 137 829,32	846 644,36

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	2 050 256,86	62 491,44
Summe	2 050 256,86	62 491,44

Verwendung des Anteils ausschüttungsfähiger Beträge aus Nettokapitalgewinnen/-verlusten

	29/09/2023	30/09/2022
Zuzuweisende Ergebnisse		
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Nettokapitalgewinne/-verluste aus dem Geschäftsjahr	5 702 945,43	-14 196 035,56
Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahrs	0,00	0,00
Summe	5 702 945,43	-14 196 035,56

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	1 701 328,17	-5 254 749,67
Summe	1 701 328,17	-5 254 749,67

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	165 132,65	-2 768 795,72
Summe	165 132,65	-2 768 795,72

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	354 201,09	-1 252 245,25
Summe	354 201,09	-1 252 245,25

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	8 415,56	-14 482,73
Summe	8 415,56	-14 482,73

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	29 721,72	-54 861,65
Summe	29 721,72	-54 861,65

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	221 638,86	-389 347,25
Summe	221 638,86	-389 347,25

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	1 981 632,04	-4 262 693,50
Summe	1 981 632,04	-4 262 693,50

	29/09/2023	30/09/2022
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	1 240 875,34	-198 859,79
Summe	1 240 875,34	-198 859,79

3.11. ERGEBNISSE UND ANDERE CHARAKTERISTISCHE ELEMENTE DER KONZERNGESELLSCHAFT IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	30/09/2019	30/09/2020	30/09/2021	30/09/2022	29/09/2023
Gesamt Nettovermögen in EUR	674 822 838,34	486 823 103,68	728 182 094,34	1 075 535 550,89	530 439 364,26
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR in EUR					
Nettovermögen	244 694 580,91	167 858 168,67	246 894 696,74	398 363 497,81	158 236 995,48
Anzahl Wertpapiere	180 012,220	120 042,631	173 355,773	284 130,935	109 617,132
Nettoinventarwert je Anteil	1 359,32	1 398,32	1 424,20	1 402,04	1 443,54
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	2,46	63,10	25,98	-18,49	15,52
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-11,91	-21,90	-5,52	0,60	22,90
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I in EUR					
Nettovermögen	63 986 000,50	15 331 303,64	52 709 637,42	209 758 445,77	15 359 556,00
Anzahl Wertpapiere	42 990,540	10 000,260	33 711,209	136 077,386	9 665,432
Nettoinventarwert je Anteil	1 488,37	1 533,09	1 563,56	1 541,46	1 589,12
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,99	69,18	28,50	-20,34	17,08
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-10,82	-20,16	-3,98	2,94	27,19
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R in EUR					
Nettovermögen	5 089 504,92	18 165 610,56	71 224 508,44	94 856 253,97	32 944 354,28
Anzahl Wertpapiere	51 148,770	177 244,804	681 508,037	920 493,839	310 146,132
Nettoinventarwert je Anteil	99,50	102,48	104,51	103,04	106,22
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,34	4,62	1,90	-1,36	1,14
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-0,63	-1,52	-0,28	0,21	1,80
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2 in EUR					
Nettovermögen	2 589 888,62	2 357 008,32	1 273 685,43	1 096 121,77	782 789,92
Anzahl Wertpapiere	17 339,150	15 310,713	8 107,192	7 065,919	4 891,536
Nettoinventarwert je Anteil	149,36	153,94	157,10	155,12	160,02
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,19	6,94	2,86	-2,04	1,72
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-1,03	-2,10	-0,30	0,54	2,84

3.11. ERGEBNISSE UND ANDERE CHARAKTERISTISCHE ELEMENTE DER KONZERNGESELLSCHAFT IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	30/09/2019	30/09/2020	30/09/2021	30/09/2022	29/09/2023
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS in EUR					
Nettovermögen	117 896 257,23	41 621 398,75	42 659 427,73	4 153 408,05	2 764 498,64
Anzahl Wertpapiere	116 280,640	39 845,399	40 036,670	3 950,100	2 550,100
Nettoinventarwert je Anteil	1 013,89	1 044,57	1 065,50	1 051,46	1 084,07
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,91	47,14	19,42	-13,88	11,65
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-6,38	-14,25	-2,54	3,04	18,64
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U in EUR					
Nettovermögen	4 804 458,91	7 575 959,41	14 255 383,33	29 491 026,95	20 615 226,78
Anzahl Wertpapiere	31 920,620	48 869,485	90 170,590	189 169,621	128 274,524
Nettoinventarwert je Anteil	150,51	155,02	158,09	155,89	160,71
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,08	6,99	2,88	-2,05	1,72
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-1,18	-2,27	-0,41	0,33	2,74
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteile V in EUR					
Nettovermögen	92 549 826,86	119 402 580,57	178 832 358,76	322 770 565,58	184 311 204,22
Anzahl Wertpapiere	90 852,040	113 775,603	167 062,172	305 635,133	169 307,258
Nettoinventarwert je Anteil	1 018,68	1 049,45	1 070,45	1 056,06	1 088,61
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	4,61	47,36	19,51	-13,94	11,70
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-5,40	-15,12	-2,59	2,77	18,53
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z in EUR					
Nettovermögen	143 212 320,39	114 511 073,76	120 332 396,49	15 046 230,99	115 424 738,94
Anzahl Wertpapiere	94 692,000	73 421,000	75 566,000	9 563,000	71 113,000
Nettoinventarwert je Anteil	1 512,40	1 559,65	1 592,41	1 573,37	1 623,11
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	1,78	70,38	29,01	-20,79	17,44
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-7,55	-20,21	-2,31	6,53	28,83

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
Aktien und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere				
DEUTSCHLAND				
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG	EUR	7 500	722 850,00	0,14
CTS EVENTIM AG & CO KGAA	EUR	7 000	376 950,00	0,07
MERCEDES-BENZ GROUP AG	EUR	11 250	741 262,50	0,14
SAP SE	EUR	40 000	4 912 800,00	0,92
VONOVIA SE	EUR	90 000	2 052 900,00	0,39
SUMME DEUTSCHLAND			8 806 762,50	1,66
ITALIEN				
BRUNELLO CUCINELLI SPA	EUR	5 000	360 250,00	0,07
SUMME ITALIEN			360 250,00	0,07
SUMME An einem geregelten Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere			9 167 012,50	1,73
SUMME Aktien und ähnliche Wertpapiere			9 167 012,50	1,73
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern				
FRANKREICH				
CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z	EUR	2 000	3 069 800,00	0,58
CANDRIAM RISK ARBITRAGE Anteil Z	EUR	7 000	10 445 260,00	1,97
SUMME FRANKREICH			13 515 060,00	2,55
LUXEMBURG				
CANDRIAM MONEY MARKET EURO Z EUR ACC	EUR	28 200	29 237 760,00	5,51
SUMME LUXEMBURG			29 237 760,00	5,51
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern			42 752 820,00	8,06
INSGESAMT			42 752 820,00	8,06
In Pension genommene Wertpapiere				
DEUTSCHLAND				
KFW 1.125% 15-06-37 EMTN	EUR	15 000 000	11 263 500,00	2,12
SUMME DEUTSCHLAND			11 263 500,00	2,12
BELGIEN				
BELG GO 0.9 06-29	EUR	45 160 000	40 000 000,00	7,55
BELGIQUE 1.0% 22-06-31	EUR	40 518 639	35 000 000,00	6,60
COMM EUR 1.5% 04-10-35 EMTN	EUR	29 442 000	24 440 800,00	4,60
EUROPEAN UNION 0.8% 04-07-25	EUR	19 200 000	18 322 560,00	3,45
EUROPEAN UNION 3.375% 04-11-42	EUR	15 254 000	15 654 674,85	2,95
SUMME BELGIEN			133 418 034,85	25,15
USA				
Inte Ba 0.625 11-27	EUR	20 366 000	18 235 716,40	3,44
SUMME USA			18 235 716,40	3,44
FRANKREICH				
OAT 2.75% 25/10/2027	EUR	74 830 000	75 444 150,00	14,22
SUMME FRANKREICH			75 444 150,00	14,22
ITALIEN				
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 0.85% 15-01-27	EUR	45 300 000	41 103 259,87	7,75
SUMME ITALIEN			41 103 259,87	7,75

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
LUXEMBURG				
BANQUE EUROPEAN DINVESTISSEM 1.0% 14-03-31	EUR	14 300 000	12 269 400,00	2,32
BEI 4.125%07-150424 MTN	EUR	10 000 000	10 202 000,00	1,92
ESM 1 5/8 11/17/36	EUR	19 706 000	16 691 400,00	3,14
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL 1.7% 13-02-43	EUR	53 000 000	40 001 750,00	7,54
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL 2.875% 16-02-33	EUR	19 480 000	19 076 000,00	3,60
EURO ST 0.0 12-24	EUR	52 257 000	50 000 000,00	9,43
SUMME LUXEMBURG			148 240 550,00	27,95
SUMME In Pension genommene Wertpapiere			427 705 211,12	80,63
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren			2 056 731,11	0,39

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
Finanztermingeschäfte				
Feste Termingeschäfte				
Feste Termingeschäfte auf einem geregelten oder gleichwertigen Markt				
E-MIN RUS 200 1223	USD	259	-449 821,33	-0,08
EURO STOXX 50 1223	EUR	-200	224 448,33	0,04
FTSE 100 FUT 1223	GBP	-241	131 633,01	0,03
NQ USA NASDAQ 1223	USD	12	-182 806,83	-0,03
SP 500 MINI 1223	USD	2	-1 109,09	0,00
XAE ENERGY SE 1223	USD	129	-72 802,52	-0,02
XEUR FSMI SWI 1223	CHF	-14	8 961,85	0,00
SUMME Feste Termingeschäfte auf einem geregelten oder gleichwertigen Markt			-341 496,58	-0,06
SUMME Feste Termingeschäfte			-341 496,58	-0,06
Sonstige Finanztermingeschäfte				
CFD				
CFD BC ATMOS EN 1230	USD	-24 000	216 255,02	0,04
CFD BC BANCO SA 1230	EUR	478 000	17 686,00	0,00
CFD BC CRH PLC 1230	USD	80 000	-67 264,23	-0,02
CFD BC ERIE IND 1230	USD	-5 200	-56 432,59	-0,01
CFD BC FEDERAL 1230	USD	36 000	-252 637,54	-0,04
CFD BC FORTREA 1230	USD	85 800	115 075,32	0,02
CFD BC FRANKLIN 1230	USD	120 000	-259 551,36	-0,05
CFD BC GLOBUS M 1230	USD	-80 000	346 068,48	0,06
CFD BC GOOSEHEA 1230	USD	-30 000	-128 358,91	-0,02
CFD BC HAYWARD 1230	USD	-160 000	60 146,40	0,01
CFD BC INVESCO 1230	USD	-210 000	299 504,13	0,06
CFD BC JACKSON 1230	USD	-55 000	-16 623,38	-0,01
CFD BC LEONARDO 1230	EUR	46 000	15 870,00	0,01
CFD BC ONE GAS 1230	USD	48 000	-222 602,13	-0,04
CFD BC PENSKEA 1230	USD	-7 600	-6 388,67	0,00
CFD BC PHINIA I 1230	USD	49 800	-74 788,19	-0,01
CFD BC REGENCY 1230	USD	-60 000	167 178,28	0,03
CFD BC REXEL SA 1230	EUR	22 000	-6 160,00	0,00
CFD CFDJPD JPM 1230	USD	-22 000	28 263,90	0,01
CFD CGMD BLACKR 1230	USD	6 000	-289 752,26	-0,06
CFD CGMD ONEOK 1230	USD	-81 000	236 401,42	0,04
CFD CGMD ORACLE 1230	USD	-38 000	285 544,65	0,05
CFD JPM IAG EUR 1230	EUR	234 000	-36 738,00	-0,01
CFD JPX AIRBNB 1230	USD	-24 000	169 203,12	0,04
CFD JPX APPLE I 1230	USD	24 000	-87 329,40	-0,02
CFD JPX BANCO B 1230	EUR	133 000	21 413,00	0,01
CFD JPX BE SEMI 1230	EUR	-8 750	110 250,00	0,02
CFD JPX BLACKST 1230	USD	-40 000	217 395,04	0,04
CFD JPX GODADDY 1230	USD	-56 000	42 817,85	0,01
CFDJPXJOHNSON 1230	USD	13 000	-58 710,27	-0,01
CFD JPX KEURIG 1230	USD	-128 000	207 943,33	0,03
CFD JPX MERCK & 1230	USD	20 000	-108 881,23	-0,02
CFD JPX NOVARTI 1230	CHF	-20 000	-93 335,40	-0,01

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
CFD JPX NOVARTI 1230	USD	-20 000	-24 230,46	-0,01
CFD JPX PEPSICO 1230	USD	12 000	-56 871,22	-0,01
CFD JPX PFIZER 1230	USD	120 000	-109 085,24	-0,02
CFD JPX SANOFI 1230	EUR	-40 000	-51 210,00	-0,01
CFD JPX SHELL P 1230	GBP	170 000	49 447,77	0,01
CFD JPX TESLA I 1230	USD	-8 000	182 008,60	0,04
CFD MSE ALD SA 1230	EUR	35 000	-59 150,00	-0,01
CFD MSE B&M EUR 1230	GBP	57 000	8 279,92	0,01
CFD MSE FISCHER 1230	CHF	6 000	-35 000,77	0,00
CFD MSE FLUGHAF 1230	CHF	2 200	-15 672,91	0,00
CFD MSE S.O.I.T 1230	EUR	2 200	-28 820,00	-0,01
CFD TRELLEBORG 1230	SEK	22 000	-6 885,46	0,00
CFD UBS ALPHABE 1230	USD	32 000	-196 201,18	-0,03
CFD UBS AMAZON. 1230	USD	-30 000	374 816,53	0,07
CFD UBS ANDRITZ 1230	EUR	9 000	-12 060,00	-0,01
CFD UBS BELIMO 1230	CHF	1 000	-25 811,78	-0,01
CFD UBS EQUITY 1230	USD	-48 000	126 942,15	0,02
CFD UBS GLOBAL- 1230	USD	-13 750	3 376,62	0,01
CFD UBS LEGGETT 1230	USD	120 000	-326 422,67	-0,06
CFD UBS MORNING 1230	USD	-18 000	247 779,03	0,05
CFD UBS NNN REI 1230	USD	78 000	-286 583,23	-0,06
CFD UBS OLD REP 1230	USD	132 000	-59 844,16	-0,01
CFD UBS SSAB AB 1230	SEK	80 000	-12 519,02	0,00
CFD UBS T-MOBIL 1230	USD	30 000	-54 477,45	-0,01
CFD UBS US BANC 1230	USD	-60 000	117 846,52	0,02
CFD UBS WEATHER 1230	USD	-22 000	105 592,21	0,02
CH NESTLE CHF 1230	CHF	-4 250	14 778,36	0,00
CH TOTALENERGIES EUR	EUR	26 250	93 775,50	0,01
JP CVX USD 1230	USD	-28 000	-114 247,93	-0,03
JPX BNP PARIB 1230	EUR	25 000	21 000,00	0,00
UBS RB GLOBAL 1230	USD	-64 000	160 817,57	0,03
SUMME CFD			822 829,68	0,15
SUMME Sonstige Finanztermingeschäfte			822 829,68	0,15
SUMME Finanztermingeschäfte			481 333,10	0,09
Margenausgleich				
APPEL MARGE CACEIS	CHF	-8 680	-8 961,85	0,00
APPEL MARGE CACEIS	USD	748 049,05	706 539,83	0,13
APPEL MARGE CACEIS	EUR	-224 448,34	-224 448,34	-0,04
APPEL MARGE CACEIS	GBP	-114 178,46	-131 633,00	-0,03
SUMME Margenausgleich			341 496,64	0,06
Forderungen			18 374 600,47	3,47
Verbindlichkeiten			-10 600 198,86	-2,00
Finanzkonten			40 160 358,18	7,57
Nettovermögen			530 439 364,26	100,00

Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	EUR	71 113,000	1 623,11
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	EUR	128 274,524	160,71
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	EUR	169 307,258	1 088,61
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	EUR	2 550,100	1 084,07
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	EUR	109 617,132	1 443,54
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	EUR	310 146,132	106,22
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R2	EUR	4 891,536	160,02
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	EUR	9 665,432	1 589,12

Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Einrichtungen gemäß Art. 92 Abs. 1 der Richtlinie 2009/65/EG in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160

Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg:

- Bei dieser Einrichtung können Anträge auf die Zeichnung, die Rücknahme und den Umtausch von Anteilen eingereicht werden.
- Sämtliche für einen Anteilinhaber bestimmte Zahlungen, einschließlich der Rücknahmeerlöse und etwaiger Ausschüttungen, können auf seinen Wunsch hin über diese Einrichtung geleitet werden.
- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil, die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Diese Einrichtung fungiert als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die Website www.candriam.com:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Angaben und Unterlagen werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.

Der Gesellschaftssitz der SICAV:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind am Gesellschaftssitz der SICAV kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind am Gesellschaftssitz der SICAV kostenlos verfügbar.

Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber in Deutschland werden unter www.candriam.com veröffentlicht und an die Anteilinhaber an ihre im Anteilinhaberregister eingetragene Anschrift übersandt. In den folgenden Fällen wird eine Mitteilung per dauerhaftem Datenträger veröffentlicht: Die Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds; die Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung; bei Änderungen von Anlagebedingungen, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen von wesentlichen Anlegerrechten oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen, die die Vergütungen und Aufwendungserstattungen betreffen, die aus dem Investmentvermögen entnommen werden können (einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie der Rechte der Anleger); die Verschmelzung des Fonds oder eines Teilfonds sowie die Umwandlung des Fonds oder eines Teilfonds in einen Feederfonds.

Hinweise für Anleger in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1,

A-1100 Wien

E-Mail: foreignfunds0540@erstebank.at